



DEZEMBER.2016

# s'Dorf blattl

NEUES VOM PLOSEBERG

#### GEMEINDE & POLITIK

Neue Projekte verbreiten  
Otpimismus » **S. 3**

#### PFARRGEMEINDE

Renovierung der Pfarrkirche  
St. Andrä » **S. 10**

#### CHRONIK

Alte Rechnungen – neue  
Erkenntnisse » **S. 13**

#### SCHULE

Projektwoche der Grundschule  
St. Andrä » **S. 16**

EIN WORT ZUVOR

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Nun hat auch St. Andrä endlich seine Grundschule wieder.



Damit verfügt St. Andrä über ein Herzstück, auf das wir alle stolz sein können. Mag die Architektur des Gebäudes gefallen oder nicht, eine so wichtige Institution wie die Grundschule hat ein mehr als gebührendes Gebäude gefunden.

Schule ist aber sehr viel mehr als Gebäude. Besonders

in unseren Dörfern am Berg ist sie vor allem eines: Ort der Bildung. Egal ob Allgemeinbildung, Muskelbildung oder Stimmbildung. Bei jedem Zusammentreffen von Schülern, Kindergartenkindern, Lehrern, Erziehern, Eltern, Vereinsmitgliedern und Kursteilnehmern spielt eine Bildung eine entscheidende Rolle: es ist die Herzensbildung. Unsere Einstellung zur Welt ringsum. Sie kann Licht bringen, wo Glühlampen nicht funktionieren, oder Wärme, wo die Heizung ausgefallen ist. Sie schafft ein Klima in dem das Miteinander funktioniert.

Herzensbildung mag ein alter Begriff sein, er hat aber nichts von seiner Wichtigkeit verloren. Heute spricht man eher von „emotionaler Intelligenz“, die als solche ein anerkannter Schlüssel für den Erfolg ist. Von Einzelpersonen und Gemeinschaften.

*In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne Adventszeit.*

**IMPRESSUM Redaktion:** Andrea Bodner //// ab, Christine Engl //// ce, Adele Fischer //// af, Andreas Piok //// ap, Albin Winkler //// aw, Beatrix Pircher //// bp, Elfriede Mantinger //// em, Doris Graber //// dg, Evi Ritsch //// er, Stefanie Messner //// sm, Manuela Profanter //// mp, Hannes Messner //// hm, Paul Profanter //// pp, Irmgard Thaler //// it, Thomas Psailer //// tp, Rudi Psailer //// rp, Daniela Prader //// dp, Silvia Frener //// sf, Sandra Stablum //// ss, Martin Prader //// map, Valentin Oberhauser //// vo, Sandra Prader //// sp, Michaela Plankensteiner //// mip, Eva Mitterutzner //// em, Alois Mantinger //// am, Annelies Jocher //// aj, Redaktion //// red.

**Titelbild:** Martin Bacher **Satz:** A. Weger, Brixen.

**Druck:** A. Weger, Brixen.

**E-Mail Redaktion:** [redaktion@standrae.eu](mailto:redaktion@standrae.eu)



Bildungsausschuss  
St. Andrä

## Neue Projekte verbreiten Optimismus

Gut besuchte Bürgerversammlung in St. Andrä. Landesrat Florian Mussner spricht zum kommenden Referendum am 04. Dezember.

---

*St. Andrä* Gespannt und mit großem Interesse haben die vielen Zuhörer bei der Bürgerversammlung die Ausführungen des Bürgermeisters Peter Brunner sowie der Stadträte über die Maßnahmen in der Stadt und in den Fraktionen verfolgt. Zur Weiterentwicklung des Ploseberges erwähnte Brunner, dass in Gesprächen und Verhandlungen die Firma Plose Quelle AG und die Neue Plose AG sich sowohl über den Schutz des Quellgebietes als auch über den Bau des Speicherbeckens geeinigt haben, so dass mit dem Fertigstellung desselben für die Wintersaison 2017/2018 zu rechnen ist.

Die Welcome Gmbh (Markus Huber) hat laut Ausführungen bei der Bürgerversammlung den Grund für den Bau des neuen Hotels nahe des Sportplatzes ausgehoben. Die Gebrüder Sanoner werden in den Kojawiesen aktiv werden. Das Hotel Rosa Alpina in Palmschoß, nunmehr im Besitz der Hoteliersfamilie Hinteregger aus Lüssen, arbeite erfolgreich. Die neue Aufstiegsanlage Skihütte-Pfannspitz wird in der kommenden Saison neue Impulse setzen. Das Leader Projekt bildet laut Aussagen des Stadtrates Sepp Unterrainer den finanziellen Rahmen, damit in den Fraktionen verschiedene Akzente gesetzt werden können.

Die Seilbahngesellschaft denkt an den Bau einer Sommerrodelbahn in Kreuztal. Sie wird die bestehende Winterrodelbahn auf der gesamten Strecke beschneien und für eine Nachtbeleuchtung sorgen.

„In Absprache und nach einer offenen Diskussion mit allen Verantwortungsträgern von Politik und Wirtschaft soll das Vorhaben, einer Verbindung von der Stadt auf den Berg, neu angegangen werden“, sagte der Bürgermeister. In einem harmonischen Miteinander von Stadt und Fraktionen, in gegenseitiger Abstimmung der Planung mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien, hoffe er auf ein breites Einvernehmen. Die Ausführungen des Bürgermeisters und der Referenten erfüllten die Zuhörer mit neuer Zuversicht und vorsichtigem Optimismus. Landesrat Florian Mussner sprach in der Folge über die Bedeutung des am 4. Dezember anstehenden Referendums zur Verfassungsreform. Er wies dabei auf die einschneidenden Auswirkungen des Referendums hin, egal ob das Ja- oder das Nein-Lager gewinnt. Weiters sprach er auch noch kurz über die weiteren Schritte beim Bau der Umfahrungsstraße St. Andrä, welcher im Herbst 2016 endlich begonnen werden konnte. Dafür wurde dem Landesrat nochmals Dank gezollt. Mit der neuen

Ortsumfahrung kann der Ortskern verkehrsberuhigt gestaltet werden. Der Obmann der rührigen SVP Ortsgruppe Albin Mitterrutzner dankte seinen Mitarbeitern im Ortsausschuss, der Gemeinde und dem Land für die Unterstützung und Hilfestellung für St. Andrä mit den umliegenden Weilern. /// ap

---

## Arbeiten an der Umfahrungsstraße laufen

St. Andrä Am 3. Oktober erfolgte der lang ersehnte Spatenstich für die Umfahrungsstraße in St. Andrä. Kurz danach wurde mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen. Die Bauzeit des Projektes beträgt nun ein knappes Jahr. Somit dürfte die Straße vor dem nächsten Winter fertig gestellt sein. Die Baukosten belaufen sich auf 1,78 Millionen Euro. Das Projekt des Ingenieur-

teams Bergmeister wird von den Baufirmen Wipptaler Bau und Goller Bögl realisiert. Bauleiter ist Ingenieur Hansjörg Jocher (Ingenieurteam Bergmeister), Verfahrensverantwortlicher Geometer Karl Bernard (Amt für Straßenbau Nord-Ost). Nach Fertigstellung der Umfahrung soll der Dorfkern von St. Andrä aufgewertet werden. Im Rahmen des Leader-Projektes am Ploseberg laufen diesbezüglich ebenfalls Planungen. /// ab

---

## Information aus dem SVP-Ortsausschuss

St. Andrä Am 10.11. sowie am 12. und 13.11.2016 ist der Ortsausschuss St. Andrä neu gewählt worden. Der neugewählte Ortsausschuss setzt sich aus folgenden Personen zusammen (nach alphabetischer Reihenfolge):

- Irmgard Burger Thaler
- Manfred Fischer
- Michael Jocher
- Sarah Kopfsguter Frener
- Albin Mitterrutzner
- Konrad Obexer
- Lukas Piok
- Alber Pircher
- Paul Profanter
- Simon Thaler

In den kommenden Wochen wird sich der Ortsausschuss neu konstituieren, einen Ortsobmann wählen und in der Folge die Arbeit wieder mit neuem Schwung aufnehmen. /// red



## Buslinie Brixen - St. Leonhard und Retour wird ausgebaut

Seit längerem ist es Wunsch der Karnoler und St. Leonharder, dass die Buslinie Brixen - St. Leonhard und Retour ausgebaut und qualitativ verbessert wird.

Das hartnäckige Dranbleiben einiger Betroffener und die tatkräftige Unterstützung durch Thomas Schraffl, Stadtrat für Mobilität, haben sich gelohnt.

Ab 11. Dezember 2016 wird es ganzjährig möglich sein, von Montag bis Freitag siebenmal am Tag mit dem Linienbus von Brixen über Karnol nach St. Leonhard und

zurück fahren zu können. Dabei bedeutet die Anbindung an die Zugverbindung einen Qualitätssprung, da alle Linien den Zugbahnhof anfahren, was auch den bahreisenden Gästen zu Gute kommen wird. Die gewohnte Fahrt am Vormittag für Erledigungen und Arztbesuche konnte erhalten werden, was der älteren Bevölkerung wichtig war. Somit wurden die Bedürfnisse der Pendler, der Gelegenheitsfahrer, der Ausflügler und der Gäste berücksichtigt. Es bleibt allen Beteiligten zu danken und die Bevölkerung aufzurufen diese Buslinie eifrig zu benutzen, auf das die Linien nach einem Jahr Probezeit definitiv eingeführt werden können!

Das Fahren mit dem Linienbus ist eine sichere, kostengünstige und umweltfreundliche Alternative zur Benützung des Privatautos nehmen wir dieses Angebot an! /// red

### 322 ST. LEONHARD - KARNOL - BRIXEN S. LEONARDO - CORNALE - BRESSANONE

11.12.2016-09.12.2017

	■	☒	☒	■	21	■	■	
St. Leonhard	7.00	8.20	12.45	14.00	16.40	17.55	19.55	S. Leonardo
St. Andrä, Brücke	7.07	8.27	12.52	14.07	16.47	18.02	20.02	S. Andrea, Ponte
Karnol	7.12	8.32	12.57	14.12	16.52	18.07	20.07	Cornale
Guggenbichl	7.17	8.37	13.02	14.17	16.57	18.12	20.12	Colcucco
Brixen, Don Bosco	7.27	8.47	13.12	14.27	17.07	18.22	20.22	Bressanone, Don Bosco
Brixen, Bahnhof	7.29	8.49	13.14	14.29	17.09	18.24	20.24	Bressanone, Stazione
Brixen, Busbahnhof	7.32	8.52	13.17	14.32	17.12	18.27	20.27	Bressanone, Autostaz.
Brixen, Dantestrasse	☒ 7.37							☒ Bressanone, Via Dante

21) Dienstag und Donnerstag an Schultagen ☒ an Werktagen ■ an Werktagen außer Samstag ☒ an Schultagen  
martedì e giovedì scolastici nei giorni feriali nei giorni feriali escluso sabato nei giorni scolastici

### 322 BRIXEN - KARNOL - ST. LEONHARD BRESSANONE - CORNALE - S. LEONARDO

11.12.2016-09.12.2017

	■	☒	☒	■	21	■	■	
Brixen, Dantestrasse	☒				13.22			☒ Bressanone, Via Dante
Brixen, Busbahnhof	6.25	7.45	12.10	13.27	16.05	17.20	19.20	Bressanone, Autostaz.
Brixen, Bahnhof	6.28	7.48	12.13	13.30	16.08	17.23	19.23	Bressanone, Stazione
Brixen, Don Bosco	6.30	7.50	12.15	13.32	16.10	17.25	19.25	Bressanone, Don Bosco
Guggenbichl	6.40	8.00	12.25	13.42	16.20	17.35	19.35	Colcucco
Karnol	6.45	8.05	12.30	13.47	16.25	17.40	19.40	Cornale
St. Andrä, Brücke	6.50	8.10	12.35	13.52	16.30	17.45	19.45	S. Andrea, Ponte
St. Leonhard	6.57	8.17	12.42	13.59	16.37	17.52	19.52	S. Leonardo

21) Dienstag und Donnerstag an Schultagen ☒ an Werktagen ■ an Werktagen außer Samstag ☒ an Schultagen  
martedì e giovedì scolastici nei giorni feriali nei giorni feriali escluso sabato nei giorni scolastici

---

## LEADER-Programm in den Startlöchern

*Eisacktal/Brixen* Mit Beschluss der Landesregierung vom 09.08.2016 wurde das LEADER-Gebiet „Eisacktaler Dolomiten“ und der dazugehörige lokale Entwicklungsplan, der die möglichen Handlungsfelder für die Förderprojekte vorsieht, definitiv genehmigt. Nun werden noch letzte administrative Details geklärt, bevor voraussichtlich im Januar 2017 eine erste Ausschreibung von Projekten gestartet wird.

Im September 2015 hat die Landesregierung erstmals auch Gemeinden des Eisacktales zum sog. LEADER-Programm zur Entwicklung ländlicher Räume zugelassen. Während die Westflanke des Eisacktales von Schalders über den Pfeffersberg bis nach Feldthurns, Latzfons, Villanders und Barbian als Teil des LEADER-Gebietes Sarntaler Alpen anerkannt wurden, entsteht mit dem LEADER-Gebiet „Eisacktaler Dolomiten“ ein eigenes LEADER-Gebiet im Eisacktal. Das von der Landesregierung bestätigte Gebiet reicht von Rodeneck über Lüsen, dem Ploseberg bis nach Villnöß und Lajen und schließt auch die Fraktion Gufidaun der Gemeinde Klausen mit ein. „In den vergangenen zwei Jahren wurde für die Bewerbung in verschiedenen Arbeitsgruppen auf Gemeindeebene und auch gemeindeübergreifend an den Inhalten unseres Programms für LEADER gear-

### Kontakte:

**Andreas Jungmann:**

andreas.jungmann@brixen.it

**Andrea Bodner:**

andrea.bodner@virgilio.it

**Werner Prosch:**

werner.prosch@hotmail.com

**Martin Prader:**

martin.prader@hotmail.com

beitet,“ so Sigrid Hasler, Präsidentin der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Eisacktaler Dolomiten. Neben der Aufwertung von Infrastrukturen und Angeboten für die lokale Bevölkerung und den Tourismus sollen im Rahmen von LEADER verstärkt auch lokale Kreisläufe und die lokale Wirtschaft angekurbelt werden. Es ist geplant auch Initiativen zur landwirtschaftlichen Direktvermarktung sowie für das lokale Handwerk und die Nahversorgung im Gebiet zu fördern. „Wir haben mit den Leuten vor Ort ein sehr griffiges Rahmenprogramm erarbeitet und freuen uns nun schon auf erste Projektvorschläge zur Umsetzung!“, erläutert Hasler.

In der Vorbereitung und in der späteren Umsetzung des LEADER-Programms wird die Lokale Aktionsgruppe Eisacktaler Dolomiten von der Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Wipptal/Eisacktal als federführender Partner begleitet, deren Mitarbeiter bereits seit 2002 das LEADER-Programm im Wipptal

begleitet haben. Der LEADER-Koordinator Joachim Hofmann ist zurzeit in den verschiedenen Gemeinden unterwegs und berät hinsichtlich der Vorbereitung verschiedener Projektvorschläge.

Der Schwerpunkt der Projekte am Ploseberg wurde von einer fraktionensübergreifenden Arbeitsgruppe rund um Stadtrat Andreas Jungmann, Andrea Bodner, Martin Prader, Alex Slemmer und Werner Prosch zunächst im Bereich der Dorferneuerung in St. Andrä (Konzept & teilweise Ausführung), der Realisierung/Aufwertung verschiedener Verbindungs- und Themenwege am Ploseberg und im St. Andräer Mittelgebirge sowie in der Errichtung von Naherholungszonen in St. Andrä und Afers gesetzt.

In Abstimmung mit den verschiedenen beteiligten Akteuren werden in den nächsten Wochen die verschiedenen Projektvorschläge konkretisiert und vorbereitet, da-

mit sie im Frühjahr 2017 zur Genehmigung vorgelegt werden können. *//// red*

---

## Ankündigung Vorstellung Hotelprojekt

*St. Andrä* Gleich hinter dem Sportplatz von St. Andrä wird auch in diesen Wochen noch kräftig gearbeitet. Die Aushubarbeiten für das geplante Wellnesshotel von Markus Huber sind voll im Gange. Die Bauarbeiten werden ungefähr ein Jahr dauern, die Eröffnung der Hotelstruktur ist im Frühjahr 2018 geplant.

Jedenfalls steht für Anfang 2017 eine öffentliche Vorstellung des Projektes auf dem Programm. Informationen dazu werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. *//// ab*



---

## Saniertes Wanderweg von Brixen nach Karnol

*Brixen/Karnol* Ein Teilstück des Wanderweges Nr. 6, nämlich jenes im Bereich des Gebreitnerhofes in Karnol wurde vor kurzem von der Forstbehörde in Zusammenarbeit mit dem Gebreitnerbauern Anton Amplatz vorbildlich saniert. Der Weg ist bei vielen auch als „Plattenweg“ bekannt, da vor allem im unteren Teil viele große Steinplatten den Weg charakterisieren. Passend dazu wurde der Weg nun talwärts kommend mit Steinen gepflastert, und die den Weg folgende Trockenmauer wurde wieder instand gesetzt. Die Arbeiten wurden im Rahmen des mehrjährigen Programms für außerordentliche Instandhaltung von Wanderwegen in der Gemeinde Brixen durchgeführt. Ein Teil der Kosten wurde von der Gemein-



de Brixen übernommen, ein weiterer Teil wurde durch Geldmittel der Autonomen Provinz Bozen finanziert.

Jetzt im Winter ist der Weg manchmal etwas gefährlich, da die Steinplatten unter dem Winterlauf durchaus rutschig sein können, aber für den kommenden Frühling sei allen Lesern eine Wanderung über den sehr schönen, sanierten Weg empfohlen. /// ab



---

## Eishalle Brixen wieder geöffnet

*Brixen* Seit 22. Oktober heißt es in Brixen wieder: „Auf die Kufen, fertig, los!“ Die Eishalle in der Sportzone ist bis zum 2. April 2017 immer dienstags und donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Während der Herbstferien, Weihnachtsferien und Semesterferien ist die Eishalle täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet, in der

Weihnachtszeit zusätzlich abends von 20 bis 22 Uhr. Auch ein Schlittschuhverleih wird angeboten.

Auf der Internetseite der Gemeinde Brixen finden Interessierte in einer eigenen Rubrik die wichtigsten Informationen zur Eishalle Brixen. Ein laufend aktualisierter Buchungsplan, der ebenfalls online abrufbar ist, gibt Aufschluss darüber, wann die Eishalle von wem genutzt wird. Damit will die Gemeinde Vereinen und interessierten Gruppen die Planung ihrer Initiativen erleichtern. Vormerkungen für die Nutzung der Eishalle nimmt das Sportamt der Gemeinde Brixen entgegen (Tel. 0472 062 173). *//// red*



## Renovierung Pfarrkirche St. Andrä

Die Außenrenovierung der Pfarrkirche ist nun bereits abgeschlossen.

*St. Andrä* Das Kirchendach ist neu eingedeckt und die Fassade hat einen neuen Anstrich erhalten. Die Handwerker, welche unter dem Namen „Sakrales Handwerk Lana“ zusammengeschlossen sind, haben die Endabrechnungen gemacht. Die Außenarbeiten sind damit abgeschlossen und die im Kostenvoranschlag festgelegten Kosten konnten nahezu eingehalten werden.

Ursprünglich sollten nicht alle Dachplatten am Kirchendach ausgetauscht, sondern gut erhaltenen Platten wieder eingedeckt werden. Bei den Arbeiten wurde jedoch festgestellt, dass der Großteil der Dachplatten beschädigt war. Außerdem wurden die neuen Dachplatten an beiden Seiten befestigt, während die alten nur eine Befestigung in der Mitte hatten. Aus diesen Gründen wurden alle Dachplatten des Kirchendaches und des Vordaches beim Haupteingang ausgetauscht.

Alle beteiligten Firmen haben sehr gründlich, sauber und gut gearbeitet, dafür gilt ihnen ein großer Dank und Anerkennung. Die Innenrenovierung wird voraussichtlich am 10.01.2017 starten. Die Arbeiten werden dabei von der Malerfirma Langgartner Alois aus Verdings durchgeführt. Nähere Informationen dazu werden aber noch an die Bevölkerung weitergeleitet.

Für die gesamten Renovierungsarbeiten haben die *RAIFFEISENKASSE EISACKTAL*, die *STIFTUNG SPARKASSE*, die *GEMEINDE BRIXEN* und das *LANDESDENKMAL-AMT* Beiträge zugesagt. Zudem sind auch aus der Bevölkerung bereits viele Spenden eingegangen. Der Vermögensverwaltungsrat der Pfarrei St. Andrä bedankt sich dafür recht herzlich bei allen Spendern.

Um die Gesamtkosten des Projektes decken zu können bittet die Pfarrei weiterhin um Spenden aus der Bevölkerung. An alle bereits jetzt ein herzliches Vergelt's Gott.

//// Albin Mitterrutzner, Vermögensverwaltungsrat Pfarrei St. Andrä

## Neue Broschüre: Die Wegkreuze und Bildstöcke am St. Andräer Berg

*St. Andrä* In den Sommermonaten haben die Ministranten zusammen mit ihren Leitern und Leiterinnen Informationen zusammengetragen, die sie nun in gebundener Form den interessierten Lesern anbieten. Ziel dieser Aktion ist es, alle Wetterkreuze, Bildstöcke sowie Weg- und Flurkreuze am

Ploseberg zu erfassen. Die Arbeit wurde von Manfred Prosch koordiniert. Meist gemeinsam mit Ministranten ist er in den vergangenen Monaten von Haus zu Haus gezogen, um Informationen zu den Kreuzen am Berg einzuholen. Dabei führte ihn sein Weg von Trunt bis zum St. Leonharder Wetterkreuz vom Hinterstoaner bis zum Wieser in Klerant.

Die Objekte wurden fotografiert, ihr genauer Standort verzeichnet und der Eigentümer ausfindig gemacht. All diese Informationen erscheinen nun in einer Broschüre. Seit Ende September steht auch ein Minikreuz an der St. Leonharder Straße und zwar genau dort, wo der Kreuzweg nach Karnol abzweigt. Mini steht dabei für Ministrant, nicht für mini, denn ganz so klein ist es gar nicht. Manfred Prosch hat es gefertigt. Es ist der Abschluss der Aktion, die er zusammen mit den anderen Ministrantenleiterinnen Heidi Bacher, Judith Irsara, Maria Luise Nussbaumer, Eva Maria Cassar und Rita Thaler ins Leben gerufen hatte.

An seinem Platz soll es an die vielen Weg- und Flurkreuze auf unserem schönen Berg erinnern und gleichzeitig einen uralten Zweck der Kreuze erfüllen, nämlich das Hinweisen auf einen Weg; im konkreten Fall den Kreuzweg nach Karnol, der von der katholischen Männerbewegung gepflegt wird.

Die Broschüre wird am 1. Adventssonntag offiziell vorgestellt und ist bei der Mi-



nistrantengruppe oder in der Handlung Jocher erhältlich. Kontakt: Heidi Bacher, Tel. 328 0308503. /// red

---

## Taufnachmittag am 08. Oktober 2016 in Afers

*Afers* Der Einladung zu diesem Nachmittag ist ein junges Paar aus Afers gefolgt: Hannes Prader und seine Frau Evelyn mit ihrem Kind Jakob.

Die Taufe wird als Tor zum Leben bezeichnet und ist somit ein wichtiger Schritt für uns Christen. Es lohnt sich, dieses große Geschehen etwas näher zu beleuchten und die einzelnen Schritte nach zu vollziehen.

Gleich zu Beginn der Tauffeier werden die Eltern nach dem Namen des Kindes gefragt. Er gibt dem Kind Identität und prägt es. Schön ist es, wenn man mit dem Namen eine Person verbindet, die einem wichtig ist oder eine Eigenschaft, die man dem Kind wünscht. In unserem Fall war es der heimatliche Kirchenpatron, der Hl. Jakobus, Patron der Pilger.

Das wesentliche Element der Taufe ist das Wasser mit seiner reinigenden, belebenden und stärkenden Kraft. „Ich bin das Wasser des Lebens!“ so spricht Jesus Christus. In diesem Vertrauen übergießt der Priester oder Diakon dreimal den Kopf des Täuflings und spricht die Worte: „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Wir alle wünschen dem kleinen Jakob und seinen Eltern Gottes Segen und viel Freude auf ihrem Lebensweg! *//// Marialuise Prosch*

---

## **Jugenddienst Dekanat Brixen steht unter neuer Führung**

*Brixen* Der Jugenddienst Brixen war bis vor kurzem ohne Führung, nachdem der Vorsitzende Leo Graber im Frühjahr 2016 aus beruflichen Gründen den Vorsitz abgegeben hatte. Daraufhin ist Konrad Gasser, Pfarrer von St. Andrä und Afers,

in den Vorstand nachgerückt. Im September wurde er zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Mit ihm im Vorstand bleiben weiterhin Dekan Albert Pixner, Pfarrer Alois Gurndin, Verena Dariz, Christine Ralser und Franziska Pircher. Der Jugenddienst Brixen beschäftigt derzeit keinen hauptamtlichen Mitarbeiter, somit wird das Programm von Ehrenamtlichen abgedeckt. Die freie Stelle soll demnächst nachbesetzt werden.

Im nächsten Arbeitsjahr 2016/2017 sind unter anderem ein Ministrantenrodeln, ein Mini-Open-Air-Gottesdienst, eine Fahrt nach Taizè und Erlebnistage zur Firmung geplant.

Im Sommer haben sich die Mitglieder des Vorstandes in einer Klausurtagung mit der Zukunft des Kinder- und Jugendvereins beschäftigt. Die Schwerpunkte des Jugenddienstes werden weiterhin in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit liegen. Bei der Klausurtagung wurden außerdem Visionen und Ideen ausgearbeitet und über Kooperationsmöglichkeiten nachgedacht. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des neuen Vorstandes ist die Ausarbeitung einer Geschäftsordnung. Ein besonderes Anliegen des neuen Vorstandes ist es, den Kontakt mit den Pfarreien auszubauen und die Zusammenarbeit mit anderen Jugendvereinen zu verstärken. *//// red*

## Alte Rechnungen - neue Erkenntnisse

Ab ca. 1905 bis 1908 wurde die Kirche in Afers unter Leitung von Hochwürden Rudolf Kruckenhauser aufwendig renoviert.

---

*Afers* Da noch zahlreiche Rechnungen von verschiedenen Firmen aus dieser Zeit erhalten sind, ist es möglich einen Überblick über Kosten, Material und Ablauf der Arbeiten zu erhalten.

So wurde z.B. die Reparatur und Reinigung der Turmuhr vom Uhrmacher Johann Lanz aus dem Weitental für 8,52 Kronen durchgeführt.

Der Marmor, der in der Kirche verarbeitet wurde, stammt aus Sterzing und wurde von der Wiener Firma Eduard Hauser, damals Besitzer der Laaser und Sterzinger Marmorwerke geliefert. Die Gesamtkosten betragen laut Rechnung der Firma 2.611,68 Kronen. Die Summe wurde mittels Posterglagsschein überwiesen. Überhaupt konnte ich bei der Durchsicht der Rechnungen feststellen, dass Pfarrer Kruckenhauser großen Wert auf die pünktliche Begleichung der Rechnungen legte.

Der größte Teil der Renovierungen oder der Ankauf von Materialien wurde von Brixner Firmen getätigt. So ist aus der Rechnung der Firma Strobl & Jäger, Glasmalerei und Kunstglaserei vom 03.07.1908 ersichtlich, dass sie die 3 Kirchenschiff-Fenster mit den

Portraits „der hl. Agnes“, „des hl. Aloisius“ und „der hl. Familie“ angefertigt hat. Sie wurden in Bleiverglasung und mit Luftflügel geliefert und pro Fenster wurde 404,60 Kronen in Rechnung gestellt, somit mit Abstand die teuerste Arbeit. Hingegen war die Rosette mit dem „Herz Jesu“ die günstigste Arbeit der Brixner Kunstglaserei. Die Gesamtkosten der 6 ausgetauschten Fenster betragen 1565 Kronen.

Die Eisen-Metallwaren- und Werkzeug Handlung R. & C. Covi am Großen Graben lieferte zahlreiche Scharniere, Stifte, Bänder, 36 Holzschrauben und kurioser Weise auch 4 Kilo Leim, wie uns die Rechnung informiert.

Josef Zuchelli Schlossermeister aus Stufels hat das heute nicht mehr vorhandene Speigitter (ein Teil des Gitters umzäunt das Kriegerdenkmal am Friedhof) geschaffen. Die Gesamtkosten der 17 mir zur Verfügung stehenden Rechnungen betragen 8.658,88 Kronen. Die Kaufkraftparität der Krone (1908- 1912) zum € beträgt 1 K = 5,00 €. Das bedeutet, dass die 8.658,88 Kronen dem heutigen Wert von circa 43.294 € entsprechen. Eine stolze Summe für eine kleine Berggemeinde.

Interessant war festzustellen, dass damals schon, auf allen Rechnungen eine Steuer-marke aufgeklebt werden musste.

Am 24.09.1908 widmete die „Brixner Chronik“ einen ausführlichen Artikel über die Feierlichkeiten zu den abgeschlossenen Renovierungsarbeiten an der St. Georgs Kirche in Afers.

Der Artikel, der die Überschrift „Fürstbischof Dr. Altenweisel in Afers“\* trägt, ist gut durchstrukturiert und enthält viele Details.

Dadurch bekommt man ein gutes Bild von den 2tägigen Feierlichkeiten.

Aus dem Zeitungsartikel ist zu erfahren, dass der Fürstbischof am 22. September,

einem Montagnachmittag, mit seinem Wagen bis Milland fuhr, den steilen Weg bis Mellaun zu Fuß ging, wo er von einem Fuhrwerk aus Afers erwartet wurde. Um 17.45 Uhr wurde er unter Böllerkrachen von der Bevölkerung empfangen.

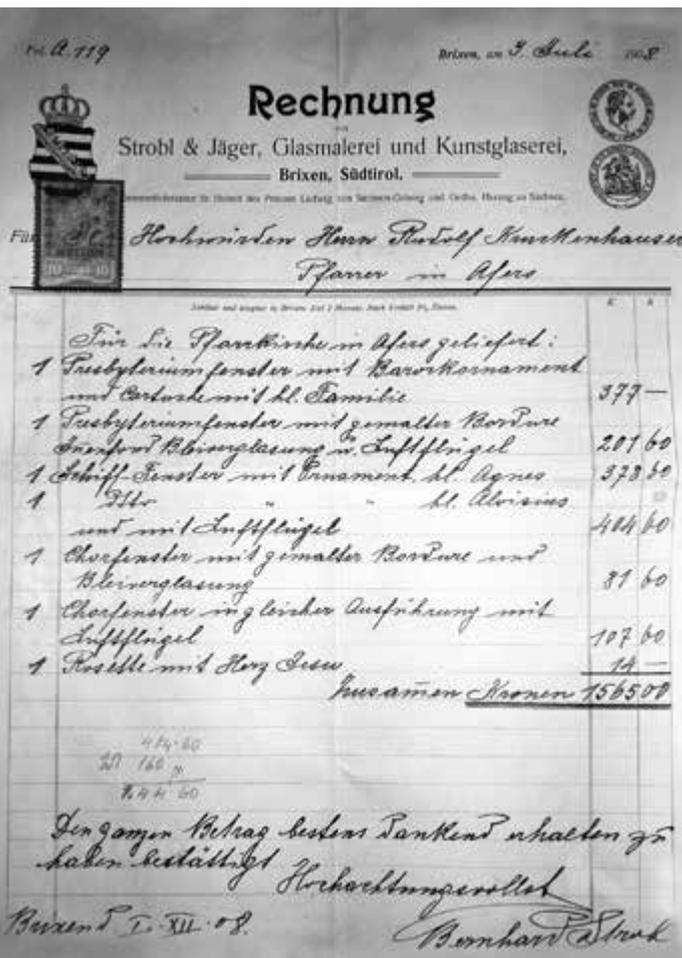
Pfarrer Kruckenhauser, Schulkinder mit Kränzen, die Schützenkompanie (sie wird wegen ihrer „schmucken alten Tracht“\* besonders gelobt) und die Jungfrauenkongregation bildete das Empfangskomitee. Sie versammelten sich unter dem Triumphbogen, welcher für den Fürstbischof errichtet wurde.

Nach dem Empfang begab sich die Festgemeinde in die Kirchen, wo der Fürstbischof die Menge segnete.

Dem Artikel zufolge, verbrachte der Bischof einen gemütlichen Abend in Gesellschaft von zahlreichen Geistlichen.

Der Dienstag, 23. September, begann um 04.30 Uhr mit heiligen Messen, welche ununterbrochen bis 07.00 Uhr dauerten. Als Grund dafür gibt die Zeitung an, dass 13 Priester anwesend waren. Darunter einige sehr hochgestellte, wie der Domkaplan Schwingshakl, Msgr. Dr. Waitz, Dompfarrer Michaeler, die fürstbischöflichen Sekretäre Stuchly und Höllwarth, aber auch die Pfarrer der Nachbargemeinden aus St. Andrä, Schalders, Lusen und Villnöss.

Um 08.30 Uhr stand der feierliche Einzug in die Kirche an und die Weihe der 3 Altäre, anschließend fand das Pontifikalamt statt.



Dass Afers schon damals über einen sehr guten Kirchenchor verfügte, kann man aus folgenden Zeilen schließen.

Die „*Brixner Chronik*“ schreibt: **„Den Kirchengesang bei der Altarweihe, eine Messe von Mitterer, brachte der Aferer Kirchenchor vorzüglich zur Aufführung“\***. Nach dem Amt erteilte der Fürstbischof einigen Aferer Kindern noch das Sakrament der Firmung. Die Festlichkeiten verschoben sich von der Kirche zum Widum (heute Villa Kircher).

Aus dem Zeitungsartikel geht hervor, dass dem Hochwürden Kruckenhauser ein Ehrenbürgerdiplom von der Gemeindevertretung überreicht wurde. (Bis in die 1920er Jahre war Afers eine selbständige Gemeinde).

Msgr. Dr. Waitz würdigte in einer Ansprache den Gefeierten für dessen **„große Verdienste um Gemeinde und Seelsorge und das herrliche Werk des Ausbaues und der Renovierung der Pfarrkirche und der Wallfahrtskirche in Freinbühl“\***.

Nach dem Festakt wurde zur Festtafel ins Widum geladen.

Ein weiteres interessantes Detail finden wir in den letzten Zeilen des Artikels der „*Brixner Chronik*“: **„Zu der Festtafel im Widum waren auch die wackeren Meister Dekorationsmaler Kralinger, Kunstmaler Wagner von Schwaz und Schlossermeister Zuchelli zugezogen worden.**

**Über die Leistung dieser Herren wird eine berufenere Feder berichten. Im Allgemeinen können wir nur sagen, dass über die Ausmalung der Kirche, sowie über das von Meister Zuchelli geschaffene Speisegitter nur eine Stimme des Lobes herrschte“\***.

Es ist schon beeindruckend zu sehen, wie die Aferer vor über hundert Jahren ein solches Projekt stemmen konnten. Dass die Renovierung und der Ausbau der Kirche gut gelungen sind, sehen wir heute noch, schließlich können wir uns nach so langer Zeit immer noch daran erfreuen.

Ich glaube, das konnte nur gelingen, weil die Bevölkerung eng zusammen arbeitete und trotz ihrer einfachen Lebensumstände bereit war, die Finanzierung mitzutragen. Drei großzügige Spender sind uns heute noch bekannt, sie wurden in den Kirchenfenster verewigt, die sie gestiftet haben.

Das Kirchenfenster mit dem Portrait der hl. Familie gewidmet vom Junggesellen Thomas Clara v. Egart.

Das Kirchenfenster mit dem Portrait von der hl. Agnes gewidmet vom Marianischen Jungfrauenbund Afers.

Das Kirchenfenster mit dem Portrait vom hl. Aloisius gewidmet von Georg Obexer v. Schnatz. //// Stephan Gostner

Quellen: \*Landesbibliothek F. Teßmann - Brixner Chronik vom 24.09.1908  
Sammlung Stephan Gostner – Rechnungen zur Kirchengestaltung in Afers

## SCHULE &amp; KINDERGARTEN

## Projektwoche der Grundschule St. Andrä

Die Grundschule von St. Andrä nahm Ende Oktober an der Projektwoche „Gesunde Ernährung“ teil.

*St. Andrä* Unter der Leitung von Elisabeth Tschöll und der Bereitstellung verschiedener Nahrungsmittel von Seiten mehrerer Sponsoren erfuhren die Schüler die Grundgedanken der gesunden Ernährung.

Anhand der Ernährungspyramide wurden unterschiedliche Nahrungsmittel kennengelernt und deren Stellenwert in Bezug auf den Nährwert untersucht. Das Wissen um die verschiedenen Getreidesorten und ihre Verwertung war die Basis für den Besuch in der Bäckerei Profanter in Brixen. Die 5. Klasse durfte hingegen den Milchhof besichtigen.

Während dieser Woche wurde zudem jeden Tag eine gesunde Jause von den Schülern selbst hergestellt und an alle verteilt. Durch zahlreiche praktische Tätigkeiten und ein breitgefächertes didaktisches Anschauungsmaterial konnte bei den Kindern viel Neugierde und großes Interesse für dieses überaus wichtige Thema geweckt werden. Neben dem Verkosten von Speisen durften die Schüler die Tische selbst dekorieren und einfache Tischmanieren einüben.

Abschließend kann man behaupten, dass diese Projektwoche ein großer Erfolg war und die verschiedenen Zielsetzungen vollständig erreicht hat. //// Grundschule St. Andrä



---

## Autorenlesung in der Grundschule Afers

*Afers* Im Oktober war an unserer Schule in Afers sehr viel los. Am 12. Oktober besuchten uns zwei Autoren aus Deutschland und stellten uns ihr neues Buch „Reiseführer für Tiere“ vor. Ihr Name war Tonia Wiatrowski und Inga Marie Ramcke. Organisiert wurde diese Lesung vom Amt für Bibliotheken und Lesen.

Wir haben sehr viel Neues und Spannendes gelernt. Oder wisst ihr vielleicht, was ein Dugong ist?

---

## Erste Hilfe kann jeder, egal wie jung!

*Afers* Am 26. Oktober besuchte uns Oskar Zorzi von der Flugrettung Brixen. Es war richtig toll, wir haben sehr viel über Verletzungen gelernt, wie man Leute trägt und verarztet, wie die Bergrettung Leute transportiert, wie man eine Schiene beim Knochenbruch richtig anlegt.

Ganz wichtig ist, Bewusstlose in die stabile Seitenlage zu bringen, damit sie nicht ersticken. Das haben wir auch ausprobiert. Oskar hat uns gezeigt, bei tiefen und schweren Verletzungen einen Druckverband anzulegen. Als Assistenten durften wir helfen, verschiedene Verbände anzu-



wenden. Im Sommer soll man besonders auf die Sprunggelenke achten, im Winter soll man auf den Oberkörper achten.

Sollte wirklich einmal etwas passieren, kennen wir die Notrufnummer: 118. Ab dem neuen Jahr wahrscheinlich 112.

//// Jonas Niederkofler, 5. Klasse

---

## **Grundschule St. Leonhard – ein spannendes Schuljahr hat begonnen**

*St. Leonhard* Am 5. September hat die Grundschule in St. Leonhard wieder ihre Tore geöffnet. Heuer werden insgesamt 28 Schüler von 7 Lehrpersonen unterrichtet. Für 5 Liachater Kinder, 3 Buben und 2 Mädchen, hat mit dem Eintritt in die Grundschule ein neuer Lebensabschnitt begonnen.

Die 1. und 2. Klasse werden in einem Klassenraum zusammengefasst, die 3. und 4. Klasse ebenso, während die 5. Klasse allein in einem Raum unterrichtet wird. Die Schüleranzahl gestaltet sich wie folgt:

- 1. Klasse:** 5 Schüler, 3 Buben, 2 Mädchen
- 2. Klasse:** 5 Schüler, 2 Buben, 3 Mädchen
- 3. Klasse:** 3 Schüler, 2 Buben, 1 Mädchen
- 4. Klasse:** 7 Schüler, 6 Buben, 1 Mädchen
- 5. Klasse:** 8 Schüler, 5 Buben, 3 Mädchen

Im Lehrerteam sind heuer viele neue Gesichter, mit Ausnahme von Monika Gasser, die bereits seit 5 Jahren in St. Leonhard



unterrichtet und nach der Pensionierung von Annelies Messner die Schulleitung übernommen hat. In der folgenden Übersicht werden die Lehrpersonen und die von ihnen unterrichteten Fächer vorgestellt:

**Monika Gasser, Schulleiterin:** 1. und 2. Klasse Deutsch, GGN, Basteln, Musik, 4. Klasse Englisch

**Lisa Bacher:** alle Klassen Mathematik, 3. und 4. Klasse Basteln, 1. und 2. Klasse Turnen

**Miriam Profanter:** 3., 4. und 5. Klasse Deutsch, GGN, Musik, 5. Klasse Englisch

**Erica Savinelli:** alle Klassen Italienisch

**Matteo Santoro:** 5. Klasse Integration, Turnen und Basteln

**Cornelia Stuffer:** 3. und 4. Klasse Integration und Turnen

**Veronika Faller:** alle Klassen Religion

Das neue Schuljahr verspricht, ein sehr interessantes Jahr zu werden. So sind einige tolle Projekte geplant.

Gleich mit Schulbeginn wurde das sozialpädagogische Projekt gestartet, in dem fächer- und klassenübergreifend Waldhäuser gebaut werden. Den Kindern bereitet dieses Projekt viel Spaß und gibt ihnen Gelegenheit, voneinander zu lernen, sich und die Lehrpersonen kennenzulernen und als Gemeinschaft zu erleben. Diese Form des Lernens und sich Erlebens in der Natur ist nur in kleinen Schulgemeinschaften wie jener in St. Leonhard möglich.

Als weiteres Vorhaben ist das Gesundheitsprojekt vorgesehen, das sich über das ganze Schuljahr erstreckt.

Den Schülern werden klassenübergreifend die Themen körperliche und seelische Gesundheit, Hygiene, Bewegung und Ernährung in offenen Lernformen nähergebracht. Es ist geplant, eine gesunde Jause zuzubereiten, sich im Kinderyoga zu versuchen, den Schoko- und Honigkoffer auszuprobieren, eine Bäckerei zu besuchen und verschiedene Experimente im Kinderlabor durchzuführen. Wiederum stehen neben den Lerninhalten auch sozialpädagogische Aspekte im Vordergrund.

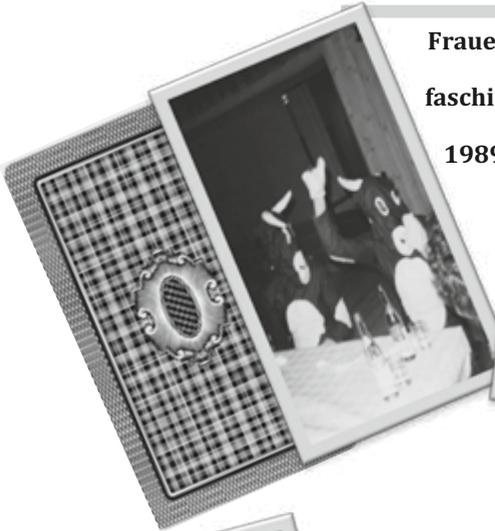
Aufgrund der Verlegung des Kindergartens nach St. Andrä wird der Grundschule heuer ein zusätzlicher Raum im Untergeschoss als Bewegungsraum zur Verfügung stehen.

Das Mittagessen wird dienstags und donnerstags aus St. Andrä geliefert. /// dg

*Die Redaktion des Dorfblattes  
wünscht allen Schülerinnen und  
Schülern, ob groß oder klein und  
dem Lehr- und Schulpersonal ein  
erfolgreiches Schuljahr!*

# Frauenf

Frauen-  
fasching  
1989



Die Karten werden neu gemischt für de

# fasching



n Frauenfasching am 23. Februar 2017.

---

## Forum Cultur 2016/2017

*Brixen* „Forum Cultur“: Das bedeutet Theater, Gesang, Film, klassische Werke, moderne Stücke und Blasmusik, das bedeutet Bühne frei für Künstler und Unterhaltungsvirtuosen, manchmal sogar für alles auf einmal.

Seit zwölf Jahren verbindet die Reihe „Forum Cultur“ ein buntes Kulturprogramm, das zwischen Oktober und Mai im Forum Brixen auf die große Bühne kommt.

Koordiniert wird der Spielplan seit 2005 von den Projektträgern Kulturverein Brixen Musik, dem Verein Pro Cultura, dem Forum Brixen und der Gemeinde Brixen.

Die Angebote stammen von lokalen Kulturschaffenden wie dem Kulturverein Brixen Musik, Pro Cultura, der Bürgerkapelle Brixen, der Musikkapelle Pfeffersberg, dem Männergesangsverein Brixen 1862 und von landesweit tätigen Kulturtreibenden wie dem Südtiroler Kulturinstitut, den Südtiroler Operettenspielen, dem Freien Theater Bozen, dem Teatro Stabile, der Komödie Brixen oder Symphonic Winds. Der Kulturkalender „Forum Cultur“ liegt im Forum Brixen auf und kann auch von der Webseite der Gemeinde Brixen heruntergeladen werden. *//// red*

---

## Neujahrskonzert 2017: Mit Musik ins Neue Jahr

*Brixen* Auch heuer lädt die Gemeinde Brixen zusammen mit dem Kulturverein Brixen Musik zum Neujahrskonzert ins Forum Brixen.

Am 4. Jänner 2017 gastiert dort um 20 Uhr das Haydn Orchester unter der Leitung der in Hongkong geborenen Dirigentin Elim Chan. Als Sopran steht die 21 Jahre junge Costanza Fontana auf der Bühne. Im Anschluss an das Konzert lädt die Gemeinde zum traditionellen Neujahrsumtrunk. *//// red*

**Anmeldungen** nimmt das Forum Brixen entgegen: **Tel. 0472 27558** oder **[www.forum-brixen.com](http://www.forum-brixen.com)**

## 7 Tage, 3 Länder, 2 Läufer - 1 Traum

Gore Tex Transalpin Run 2016 vom 04.–10.09.2016

---

Nach monatelangem hartem Training war es endlich soweit. Eines der härtesten und spektakulärsten Berglaufrennen der Welt wurde am 4. September 2016 gestartet. Es führte das breite Teilnehmerfeld von Garmisch Partenkirchen bis nach Brixen.

Am Start fieberten mehr als 300 2er Teams aus insgesamt 34 Nationen dem Startpfeiff entgegen. Unter ihnen auch das Team Martin Bacher und Peter Senoner (Gröden). 250 km Gesamtstrecke und 15.000 Höhenmeter galt es zu überwinden. Die Strecke führte sie dabei quer durch die Alpen von Deutschland über Österreich bis nach Südtirol. Diese galt es in 7 Etappen zu bewältigen:



1. **Etappe** von Garmisch Partenkirchen bis Lermoos
2. **Etappe** von Lermoos bis Imst
3. **Etappe** von Imst bis Mandarfen im Pitztal
4. **Etappe/Gletscheretappe**  
(bis auf 3000 m) vom Pitztal bis Sölden
5. **Etappe** von Sölden bis nach St. Leonhard im Passeier
6. **Etappe** von St. Leonhard im Passeier nach Sarnthein
7. **Etappe** von Sarnthein nach Brixen

Jeden Tag mussten dabei aufs Neue Bergmarathon Distanzen zwischen 30 und 50 km mit 1.800–3.000 Höhenmeter überwunden werden.

Dabei bewältigten die Teilnehmer teilweise hochalpine, technische Trails und verlangtem ihrem Körper alles ab. Nach 7 Tagen voller Emotionen und überwälti-

gender Eindrücke erreichten Team Bacher – Senoner mit einer Gesamtzeit von 36 h 02 min das Ziel in Brixen. Sie wurden unter tosendem Applaus und Jubel im Ziel empfangen und gefeiert.

Der Gesamtsieg des Transalp Laufs ging an das Team Daniel Jung (Südtirol) und Helmut Schiessl (Deutschland). Martin Bacher und Peter Senoner erreichten in der Kategorie Master Men den 13. Rang und bei der Gesamtplatzierung den 43. Rang. Bedanken möchte sich das Team Bacher – Senoner bei Patrick Scrinzi, der sie die Woche über mit dem Camper begleitet hat und nicht nur für das leibliche Wohl sorgte, sondern auch sonst ein wichtiger Mann im Team war.

Für beide Läufer war die Teilnahme am Lauf eine der bisher größten Herausforderungen und Abenteuer ihrer Läuferkarriere. //// red



## Die Feuerwehr bekommt ein neues zu Hause

Am 16. Oktober 2016 wurde das neue Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Afers festlich gesegnet und seiner Bestimmung übergeben.

*Afers* Schon seit mehreren Jahren gab es mit der Gemeinde Brixen Gespräche über eine neue Feuerwehrrhalle in Afers. Die alte Halle war zu klein, wies eine gefährliche Ausfahrt auf und es waren zu wenige Parkplätze vorhanden.

Vor fast fünf Jahren wurden die ersten Beschlüsse über die neue Gerätehalle gefasst. Im Jahre 2012 gab es nach langem Warten grünes Licht für das Projekt und somit konnten die nächsten Schritte in die Wege geleitet werden. Ein Architekturwettbewerb brachte den Gewinner Christian Schwienbacher hervor, der damit die Aufgabe gestellt bekam,

eine neue Halle zu entwerfen und zu planen. Die Baukosten wurden auf 1,64 Millionen Euro veranschlagt. Im April 2015 begannen die Bauarbeiten, die ungefähr ein Jahr lang andauerten. Anfang September 2016 konnten die Wehrmänner bereits in die neuen Räume einziehen.

Die neue Feuerwehrrhalle, aber insbesondere die Wehrmänner, die letztendlich in diesem Gebäude arbeiten und wirken, wurden von Pfarrer Konrad Gasser gesegnet. Im Rahmen einer Feier mit der gesamten Bevölkerung von Afers, Ehrengästen, Abordnungen und Gönnern wurde die Einweihung abgerundet. *//// Valentin Oberhauser, FF Afers*



## Kämpfen um Sekunden

St. Andrä „Training, Training, Training“ hat es für die aktive Wettkampfgruppe von St. Andrä im heurigen Frühjahr wieder geheißen. Mit Freude sind heuer einige junge aktive Feuerwehrleute dazu motiviert worden, eine junge Wettkampfgruppe zu gründen.

Mit viel Eifer haben die „Jungen“ mit den „Alten“ trainiert und auch ihre ersten Ergebnisse erzielt: beim Champions-Kuppelcup in Kastelbell, beim internationalen Kuppelbewerb in Winnebach und beim Vorbereitungsbewerb in Weitental hat die junge aktive Wettkampfgruppe erste Erfahrungen gesammelt.

Diese Wettkampfgruppe setzte sich aus Florian Ellemunt, Patrick Gantioler, Sabrina Pichler, Andreas Sagmeister, Alex Schatzer, Marian Schatzer und Josef Thaler zusammen. Die aktive Wettkampfgruppe ist heuer bei den Bewerben auf Grund ihres Alters als „B-Gruppe“ angetreten und so-

mit gesondert gewertet worden. Sie zeigte ihr Können bei den Leistungsbewerben in Eysrs, in Weitental und beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Sterzing.

Erstmal hat unsere Wettkampfgruppe – JB Karlheinz Nussbaumer, ZKDT Georg Wieland und KDT-STV Georg Pircher – gemeinsam mit der Wettkampfgruppe von Afers bei der Grenzlandesmeisterschaft in Luxemburg um wertvolle Punkte und Auszeichnungen gekämpft. Die Mannschaft erkämpfte sich das Goldabzeichen der Grenzlandesmeisterschaften Luxemburg, das Abzeichen in Silber von Luxemburg, das Abzeichen Bronze von Saarland, das Bronzeabzeichen von Luxemburg und das Abzeichen in Gold von Rheinland-Pfalzen, bei dem unsere Gruppe den hervorragenden ersten Platz belegte.

Die Atemschutzgruppe, zusammengesetzt von den Wehrmännern Lienhard Frener, Martin Frener und Georg Prosch erkämpfte sich im Frühjahr in Sexten das begehrte Atemschutzleistungsabzeichen in Silber. Im Dezember verteilt die FF St. Andrä wieder die Veranstaltungskalender 2017 und bittet um wohlwollende Aufnahme! /// ce



## Seilziehen und Schützenfest

*St. Andrä* Unsere Schützenkompanie hat wieder das Eisacktaler Seilziehen um die Peitlerkofel Trophäe organisiert. Spannend verlief wie immer die Zusammenlösung der jeweiligen Gegner.

Bezirksmajor Helmuth Oberhauser aus Lüssen war Kampfrichter, Leutnant Hubert Fischer Platzsprecher. Heuer traten auch zwei Frauenmannschaften an, daher wurde auch eine zweite Peitlerkofel Wandertrophäe vergeben. Mit großer Spannung und unter lautstarkem Anfeuern der Mannschaften starteten um 15.00 Uhr die Wettkämpfe. Zwischendurch besetzten „Goalschnöller“ von den Kompanien St. Andrä und Brixen den Kunstrasenplatz und ließen es ordentlich krachen. Anschließend hatten die vielen anwesenden Kinder auf den ausgelegten Kunstrasen bei verschiedenen Seil-Zieh-Wettbewerben ihren



*Sieger Damen*

Spaß. Während die Gruppe Merrick noch Ihre Instrumente aufbaute, um am Abend für Stimmung und Tanzunterhaltung zu sorgen, startete um 19 Uhr die Preisverleihung. Zur Überraschung des Tages zählte sicher der Gesamtsieger der Mannschaft „Schützenkompanie St. Andrä 2“, die sich erst am Nachmittag noch zusammengerauft hatte.

Mit dabei auch unser Ehrenhauptmann Michael Prosch mit seinen stattlichen 70 Jahren. Angesprochen wie man eine solch körperliche Anstrengung schafft, antwortete er, dass er noch die alte Technik

*Sieger Männer*



des früher sehr verbreiteten Seilziehens beherrsche. Den zweiten Platz erreichte die Mannschaft „St. Ondra Kroft“. Bei den Frauen gewann die Mannschaft „Die Li-acharter“ und den zweiten Platz erreichte die Mannschaft „Die schneidigen Gitschn“. Der Sachpreis für die Mannschaft mit dem besten Fanclub ging an die noch jungen Burschen „Die Ginoaler“, die bei den einzelnen Kämpfen am meisten angefeuert wurden. Das nachfolgende Schützenfest war sehr gesellig und von volksfestlichem Charakter geprägt.

Die nächste Veranstaltung der Schützenkompanie ist das Preiswatten am 14. Januar 2017 in den Vereinsräumen von St. Andrä. Dazu sind wieder alle Freunde und Gönner der Kompanie herzlich eingeladen. //// Lt. Hubert Fischer, SK St. Andrä



## Junge Sänger geehrt

*St. Andrä* Am Cäcilien Sonntag umrahmten die Musikkapelle und der Kirchenchor den Gottesdienst zum Fest Christkönig, zelebriert durch Ortspfarrer Konrad Gasser, besonders festlich. Im Anschluss an die Messfeier ehrte der Kirchenchor die treuen Sänger Herta Oberrauch und Florian Frener, für ihre 15-jährige aktive Mitgliedschaft. Herta ist außerdem seit dreizehn Jahren im Ausschuss und erweist sich immer wieder als große Stütze bei den anfallenden chorischen oder außerchorischen Tätigkeiten. Seit sieben Jahren ist sie auch Schriftführerin des Vereins. Florian hingegen erhebt zusätzlich zu den gemeinsamen Proben und Auftritten regelmäßig seine Stimme auch als Kantor bei verschiedenen Messfeiern und wird auch wegen seiner handwerklichen Fähigkeiten von den Chormitgliedern sehr geschätzt. Magister Margareth Oberrauch, vom Verband der Kirchenchöre Südtirols, überreichte der Sopran-Sängerin und dem Tenor-Sänger die Verdiensturkunde und wünschte beiden weiterhin viel Freude am Singen im Chor. „Amol mindestens no 15 Jahr“, erwähnte sie ganz nebenbei schmunzelnd.

Bei einem besonderen Frühstück in der Trametschhütte ließ die Sängerschar die beiden Geehrten noch einmal hochleben und feierte gemütlich den Cäcilien Sonntag.

//// Josefina Goller, Kirchenchohr St. Andrä



---

## Herbstkonzert der MK Afers

Afers Am 17. September fand im neuen Mehrzwecksaal der Volksschule Afers nach 5-jähriger Konzertpause erstmals ein Herbstkonzert anstelle eines Frühjahrskonzertes statt. Mit 10 Aushilfen aus den Musikkapellen St. Andrä, Lüssen, Brixen und drei Altmusikanten aus Afers war es nach zahlreichen Proben möglich, ein musikalisch anspruchsvolles Konzert unter der Leitung von Erwin Fischnaller zu geben. Besonders zu erwähnen ist dabei Lara Prader – für sie war es das erste Konzert an der Querflöte. Zur Freude der Musikanten folgten zahlreiche Musikbegeisterte aus Nah und Fern der Einladung. Auch die Jagdhornbläser „Peitler Kofel“ umrahmten die Veranstaltung mit einigen Einlagen nach der Pause. Bei dieser Gelegenheit wurden drei Musikanten vom Obmann Elmar Ritsch und dem Verbandsobmann Pepi Ploner geehrt. Reinhard Gamper und Anita Messner erhielten das Ehrenzeichen in Silber für ihre 25-jährige Tätigkeit. Heinrich Prader wurde für seine 10-jährige Tätigkeit als Kapellmeister

das Verdienstzeichen vom VSM in Silber verliehen. Anschließend wurden die Geehrten und der Erfolg des Konzertes noch gemeinsam gefeiert. /// Sandra Prader, Musikkapelle Afers

---

## Aus der Musikkapelle St. Andrä

St. Andrä Mit der traditionellen Cäcilienfeier am 20. November hat die Musikkapelle ein weiteres sehr erfolgreiches musikalisches Jahr ausklingen lassen. Im Jahr 2016 verzeichnete die Kapelle nach dem Frühjahrskonzert im Mai und zusätzlich zu den gewohnten Umrahmungen der kirchlichen Feiertage insgesamt fünf weitere Konzerte, unter anderem in Eppan, Kreuztal und Kastelruth. Obmann Julian Markart und Kapellmeister Christian Graf äußerten sich sehr zufrieden mit dem Jahresverlauf. Im bevorstehenden Jahr 2017 wird zunächst der Vereinsausschuss neu gewählt, ehe die Proben für die neue Saison beginnen. Da mittlerweile das neue Schulhaus eingeweiht wurde und somit auch wieder ein Mehrzwecksaal zur Verfügung stehen wird, kehrt die Musikkapelle 2017 zu einem Saalkonzert im April zurück. Jenes Frühjahrskonzert

wird voraussichtlich am Samstag, 8. April im Saal der Grundschule stattfinden.

Das Freiluftkonzert, wie in den letzten Jahren gewohnt, wird trotzdem nicht aufgegeben. Es ist für Sonntag, 28. Mai im Gemeinschaftszentrum als Frühschoppenkonzert geplant. Zwischen diesen beiden Terminen wird die Musikkapelle unter anderem auch am 21. Mai auf der Tschötscher Heide spielen. *//// tp*

---

## **Jugendkapelle St. Andrä/Lüsen im Jahr 2016**

*St. Andrä/Lüsen* Die Jugendkapelle St. Andrä/Lüsen blickt auf ein tätigkeitsreiches Jahr 2016 zurück.

Zu den Höhepunkten dieses Gemeinschaftsprojekts zählten in der ersten Jahreshälfte die Instrumentenvorstellung im März, wo wieder neue Musikschüler gewonnen werden konnten (3 Klarinetten, 1 Trompete), der Faschingsumzug in Lüsen, die Umrahmung der Hochzeit von Jugendleiterin Carolin Profanter im Mai, die Veranstaltung zur Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen sowie die Teilnahme am Jugendkapellentreffen in Teis jeweils im Juni.

Nach der Sommerpause fand das Hüttenlager im Juli auf der Peitlerknappenhütte

statt. Im Anschluss daran konnte die Jugendkapelle das Erlernte bei Konzerten in St. Andrä, Lüsen und auf der Kreuzwiese präsentieren. Als Belohnung fand für alle Mitglieder am 25. September ein Überraschungstag, es wurde mit Mountain Carts von der Plose ins Tal gerauscht, mit anschließendem Grillen in St. Andrä statt.

Im neuen Jahr wird es mit neuen Köpfen weitergehen. Das Hüttenlager ist bereits wieder geplant, und zwar vom 24. bis zum 29. Juli 2017. *//// tp*

---

## **Die Fußballjugend auf dem Ploseberg im Aufwind**

*Ploseberg* Durch die Vorbildfunktion der Landesligamannschaft und einiger Talente wie Hansjörg Stockner, Günther Fischer und Raphael Messner sowie durch den vermehrten Einsatz und das Engagement der Sektion Fußball, konnten mehr Kinder und Jugendliche für den Fußball begeistert werden.

Für die heurige Saison konnten wiederum 5 Jugendmannschaften für die verschiedenen Meisterschaften gemeldet werden. Mit den 17- bis 19 jährigen wird die Juniorenmeisterschaft gespielt, mit der U-15 Mannschaft des Jahrgangs 2000-02 wurde heuer mit dem ASV Lüsen eine Spielgemeinschaft gebildet

in der 10 Spieler des ASC Plose und 8 Spieler des ASV Lüsen spielen. Leider mussten die 12- bis 14 jährige heuer bei anderen Vereinen (ASV Milland und ASV Lüsen) mitspielen, da in dieser Altersgruppe keine Mannschaft zu Verfügung stand.

In den jüngeren Kategorien U-10, U-08 und Fußballschule sind bis zu 40 Kinder bei den Trainings auf dem Fußballplatz. Heuer konnten wir erstmals wieder seit langem zwei U-10 und eine U-08 Mannschaft an den VSS Meisterschaften melden. Auch die Fußballschule trainiert einmal in der Woche, dabei werden auf spielerischer Weise den Buben und Mädchen die Grundtechniken (schießen, stoppen und dribbeln) gezeigt.

Auch heuer nimmt der ASC Plose wieder am Nikolausturnier in Brixen mit zwei U-10 Mannschaften und einer U-08 Mannschaft teil. In den Wintermonaten werden wir



einmal in der Woche in der neuen Turnhalle von St. Andrä das Hallentraining veranstalten.

Aufgrund verschiedener Entwicklungen in der heutigen Zeit muss sich der Verein vielmehr anstrengen, damit Jugendspieler optimal gefördert werden können. Fußballcamp, Hallentraining und die Bewegungsschule sind nur einige Neuheiten, die der ASC Plose anbietet, um die Beweglichkeit der Kinder zu fördern. Nicht zu vergessen, dass genau der Mannschaftssport den Teamgeist und das soziale Denken prägt. *//// Norbert Profanter, ASC Plose*

## ASC Plose Jugendmannschaften Saison 2016/17

Mannschaft	Verein	Trainer	Trainingstage	Jahrgang
Junioren	ASC Plose	Werner Bacher	Mo., Mi. und Do.	97–2000
U-15 VSS	SG Plose/Lüsen	Giuseppe Miuli	Mo u. Do	2000–02
U-10 VSS I	SG Plose/Afers	Philipp Simeoni	Di und Fr	2006–08
U-10 VSS II	SG Plose/Afers	Norbert Profanter	Di und Fr	2006–08
U-08 VSS	SG Plose/Afers	Raphael Messner Tobias Oberhofer	Di und Fr	2008 u.j.
Fußballschule	ASC Plose	Lukas Ellemund Gabriel Ellemund	Donnerstag	

---

## **ASC Plose Bewegungsschule**

*Plose* Mit großem Interesse wurde die Bewegungsschule ASC Plose als Wahlfach angenommen. Sie fand an den Montagen jeweils von 13.30 bis 15.30 Uhr statt. Im ersten Block hatten sich 36 Mädchen und Buben für die Turnstunde in der neuen Turnhalle und 26 für das Klettern in der Vertikale in Brixen gemeldet. Den Transportdienst mit den Vereinsbussen von St. Andrä nach Brixen und zurück, übernahmen Andreas Oberhofer und Richard Niedermair.

Unter der Leitung des Sportlehrer Silvano Rigatti wurde mit den Kindern spielerisch das Springen, Rollen, Drehen an großen und kleinen Geräten, Fertigkeiten mit Sprungseilen, kleine und große Sport- und Ballspiele geübt. Sie waren mit voller Begeisterung bei der Sache und hatten viel Spaß. Unterstützt wurde Silvano dabei von Lehrerin Sarah und so konnte die Grup-

pe mit den 18 Kindern gut beaufsichtigt werden. Die 1., 2. und 3. Klasse war von 13.30 bis 14.30 an der Reihe und die 4. und 5. Klasse von 14.30 bis 15.30 Uhr.

Die 2. Gruppe mit 13 Mädchen und Buben wurde um 13.00 Uhr von St. Andrä mit den Vereinsbussen zur Kletterhalle gebracht, wo schon Lehrer Max Röck und Lehrerin Elisabeth Goller Profanter auf die Kinder warteten. In der Halle konnten sich die Kinder an der Kletterwand austoben und sie bekamen einige gute Tipps, wie man sich sichert und mit gekonnten Griffen in die Höhe klettert. Auch hier hatten die Kinder viel Spaß und die Möglichkeit Klettererfahrung zu sammeln. Nach einer Stunde ging es wieder zurück nach St. Andrä, um die zweite Gruppe mit 13 Kindern zu holen.

Mittlerweile ist schon der 2. Block mit der Zirkusschule CIRCOMIX aus Vintl voll im Laufen und es haben sich wieder sehr viele Kinder angemeldet. Für die Zirkusschule in der Turnhalle von St. Andrä haben sich





47 Kinder gemeldet und für das Klettern nochmals 13 Kinder. Das Klettern leiten wieder Lehrer Max und Lehrerin Elisabeth. Lehrerin Edith Lechner Brunner hilft bei der Zirkusschule CIRCOMIX mit. Damit alles reibungslos funktioniert, war eine perfekte Organisation vonnöten. Die Mensaaufsicht von Zenzi Profanter, die Schulhofaufsicht von Sonja Bodner, sowie die Begleitung zu den Vereinsbussen und in die Turnhalle. Die Schule hatte sich bereit erklärt, eine Hausaufgabenaufsicht für die 4. und 5. Klasse von 13.00 bis 14.30 Uhr zu stellen.

Der ASC Plose möchte sich sehr herzlich bei den Lehrpersonen für ihre Unterstüt-

#### **Ansprechpartner:**

Christa Kofler (349 472 60 31) und  
Norbert Profanter (347 012 26 09)

zung und gute Zusammenarbeit bedanken. Ein großes Dankeschön an das Team (Silvano, Sarah, Max, Elisabeth, Zenzi, Sonja, Andreas, Richard, Edith, die Zirkusschule und Christa Kofler), die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr und im März geht's mit Block 3 wieder weiter.

//// Norbert Profanter, ASC Plose

#### **BLOCK 1**

**26.09.2016 – 07.11.2016**

#### **Klettern in der Vertikale** (10–13 Kinder)

Spielerisch Springen, Rollen, Drehen an großen und kleinen Geräten, Fertigkeiten mit Sprungseilen, kleine und große Sport- und Ballspiele.

#### **BLOCK 2**

**14.11.2016 – 19.12.2016**

#### **Klettern in der Vertikale** (10–13 Kinder)

Zirkusschule CIRCOMIX aus Vintl (Gleichgewichtstraining, Jonglage, Akrobatik)

#### **BLOCK 3**

**13.03.2017 – 15.05.2017**

#### **Klettern in der Vertikale** (10–13 Kinder)

Kleine Leichtathletikspiele, Hallenhockey, Basketball, Ballspiele - Klettern

---

## Skikurse und Trainings des ASC Plose – Wintersaison 2016/17

*Plose* Die Sektion Ski des ASC Plose organisiert auch heuer wieder Skikurse und Skitrainings für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Skikurse finden hauptsächlich samstags statt. Als Skilehrer für die Skikurse stehen Manuela Profanter und Patrizia Profanter zur Verfügung. Die Kurse starten Mitte Dezember und finden einmal pro Woche bis Anfang/Mitte März statt (10 Einheiten) – natürlich mit großem Abschlussrennen.

Für alle Kinder die das sportliche Skifahren (Tore fahren) erlernen und auch wahlweise an Skirennen teilnehmen möchten, organisiert der ASC Plose wieder das Skitraining. Die Trainer dieser Gruppen sind Karin Frener und Klaus Oberrauch. Die Skitrainings für die VSS- und Aufbau-

gruppe finden am Mittwoch, Freitag und Samstag statt. Die Angebote im kommenden Winter gestalten sich wie folgt:

**SKITRAINING-„VSS“:** 3 Einheiten pro Woche (plus Gletschertraining)

**SKITRAINING „VSS“:** 3 Einheit pro Woche (ohne Gletschertraining)

**AUFBAUGRUPPEN:** 2 Einheiten pro Woche

**SKIKURSE:** 1x pro Woche /// mp

**Anmeldungen** zu den Skikursen und Trainings können bis zum 5. Dezember in der Raiffeisenkasse St. Andrä abgegeben werden oder an folgende E-Mail gesendet werden: [bodner@rolmail.net](mailto:bodner@rolmail.net). Ebenfalls organisiert die Sektion Freestyle wieder Freestylekurse für Skifahrer bzw. Snowboarder.

**Infos:**

Michael Bodner: Tel. 3482402179 oder [bodner\\_michael@yahoo.de](mailto:bodner_michael@yahoo.de)



---

## Fit durch den Alltag

*ASV Afers* Der ASV Afers hat heuer im Herbst zum ersten Mal ein Schwimmtraining für Erwachsene organisiert. Die 9 Männer, die daran teilnahmen, verbesserten ihre Schwimmkenntnisse in einem Zeitraum von 10 Wochen einmal pro Woche in der Acquarena Brixen. Zusammengearbeitet wird mit dem Schwimmclub Brixen.

Bei den Familien von Afers und St. Andrä ist vor allem das Kinderzumba gut angekommen, welches von Alexa Bernardi in der Turnhalle von Afers abgehalten wurde. Wir zählten 26 Kinder im Alter von 3–4 Jahren bei dieser Veranstaltung.

Wie schon im vergangenen Jahr fand auch jetzt im Herbst wieder ein Step Aerobickurs für Frauen statt, welchen Rosi aus Feldthurns in der Turnhalle von Afers abhielt. *//// Daniela Prader, ASV Afers*

---

## Festhütte wird in Pension geschickt

*ASV Afers* Für das heurige Altstadtfest Brixen ließ der ASV Afers eine neue Festhütte anfertigen.

Es war dem ASV Afers vor allem wichtig, dass die Festhütte ohne großen Aufwand



auf- und abgebaut werden kann und dass die freiwilligen Helfer genügend Platz zum Arbeiten haben und vor allem geschickt und sicher arbeiten können. All dies ist der Firma Frener Arthur gelungen und verdient an dieser Stelle ein großes Lob und Dankeschön.

Aber die neue Festhütte alleine verhilft uns nicht zu einem guten Gelingen der drei Festtage. Ohne die vielen freiwilligen Helfern von Afers und Umgebung, die uns jedes Mal mit großem Elan unterstützen, wäre das Teilnehmen am Altstadtfest für den ASV Afers nicht möglich.

Deshalb bedankt sich der ASV Afers bei jedem, der einen Beitrag dafür geleistet hat, dass das Fest wieder gut über die Bühne gegangen ist. Der ASV Afers hofft in zwei Jahren wieder auf eine gute Zusammenarbeit. *//// Daniela Prader, ASV Afers*

---

## Sportbar - Pächter gesucht

*St. Andrä* Nach einem nur kurzen Zeitraum zieht sich der Pächter der Sportbar, Herr Andreatta, aus privaten Gründen zurück. Vor gerade vier Monaten hat er den Betrieb übernommen und versucht diesen im Sinne des Vereins zu führen.

Schwierigkeiten bei der Übernahme, vor allem aber eine vielleicht andere Vorstellung von der Führung einer Struktur in einer Sportzone, haben dazu geführt, dass mit Ende November der Pachtvertrag aufgekündigt worden ist. Für die Weiterführung wird nun ab Jänner bzw. Februar ein neuer Pächter gesucht.

Die Sportbar wird als öffentlicher Betrieb geführt und unterliegt entsprechenden Regelungen. Die Bar mit Kegelbahnen wird als Gesamtpaket ausgeschrieben, wobei die Besetzung der Dienstwohnung nach Möglichkeit mit einem ev. Vertragsabschluss verbunden ist. Als weitere

Dienstleistungen gilt die Aufsicht über die Tennisplätze sowie die Instandhaltung der Grünflächen.

Interessierte können sich beim Vorstand des ASC Plose, Präsident Paul Profanter 3357034676, Vizepräsident Thomas Oberhauser 3664659532, Geschäftsführer Wolfgang Messner 3351236266 oder bei den Sektionsleitern des Vereins melden. /// mp

---

## Lehrfahrt der Bäuerinnen von St. Andrä ins Bergwerk Villanders und zur Bäuerinnen des Jahres 2016

*St. Andrä* Die diesjährige Lehrfahrt führte die Bäuerinnen von St. Andrä nach Villanders.

Wir besichtigten dort das Bergwerk Villanders. Uns wurde gezeigt, welche harte



Arbeit die Knappen in der Vergangenheit verrichten mussten. Anschließend ging es zu Fuß für ca. 1 Stunde bergab zum Johannerhof, zur Bäuerin des Jahres 2016, Michaela Rott Brunner. Sie zeigte uns ihren Hof und erklärte uns ihren Betrieb den sie gemeinsam mit ihren Mann und ihren Kindern bewirtschaftet. Das bekannte Frauentörggelen hielten wir diesmal anders ab und so gab es beim Johannerhof ein wirklich schmackhaftes Törggelemenü.

Gegen 21 Uhr traten wir unsere Fahrt nach Hause an und fanden, dass es ein schöner und vor allem gemütlicher Ausflug war. /// it

---

## **Törggelen der Bauernsenioren in der Trametschhütte (Rutzner)**

Trotz des Schneegestöbers am Vormittag des 11.11. füllten die Bauernsenioren die gemütlichen Räume der Trametschhütte. Pfarrer Konrad Gasser sprach ein kurzes Tischgebet und alle freuten sich auf das gute Törggelemenü. Thresl Oberrutzner war mit 93 Jahren die älteste Teilnehmerin, begleitet von Sohn Hubert, der sich in unserer Gruppe wohlfühlte.





## Bezirkspreiswatten Eisacktal-Wipptal

*Eisacktal/Wipptal* Am 03. November fand das alljährliche Bezirkspreiswatten der Bauernsenioren im Vereinsaal von Afers statt. Diese Veranstaltung richtet jedes Jahr eine andere Ortsgruppe im Bezirk aus. Mit vielen Vorbereitungen war der Ortsvertreter Friedrich Frener Wochen vorher schon beschäftigt. Ihm zur Seite standen Martin als Schiedsrichter und viele fleißige Helfer. Der stattliche Saal konnte die große Spielerzahl gut aufnehmen und der Ablauf wurde gut bewältigt. Der Ortsvertreter begrüßte unseren Bezirkspräsident Josef Weissteiner, die Landespräsidentstellvertreterin Theresia Larcher, den Bezirksausschuss und alle Teilnehmer. Nach Spielschluss verfolgten alle Teilnehmer mit Spannung die Preisverleihung. Die Preise wurden zum Großteil von Sponsoren gespendet. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Hons mit der Ziachorgl und Peater auf seiner Teufelsgeige spielten tüchtig auf. So manche konnten feststellen, dass sie das „Tanzen“ noch nicht verlernt hatten. Kartenspielen und nette Begebenheiten erzählen waren am Nachmittag unser Zeitvertreib. Bei Kaffee, Krapfen, Kastanien und einem guten Tropfen ließen wir unser Törggelen ausklingen.

An Rosi und Andi samt Team ein Dankeschön für die Bewirtung und Freundlichkeit. Wir werden wieder kommen!

//// Maria Priller

Den 1. Preis holten sich Paul Frener und Gottfried Frener.

Der 2. Preis ging an Antonia Oberrauch und Margareth Thaler.

Der 3. Preis ging an Johann Torggler und Barbara Thaler.

Zum Abschluss gab es noch eine Jause für alle und Blumen für die Frauen. An alle fleißigen Helfer ein herzliches Danke-schön!! //// mm



**Franz Fischer**

\* 12.11.1928 † 17.11.2015

Franz wurde 1928 am Widmannhof in Klerant als viertes von zehn Kindern geboren und arbeitete am heimatlichen Hof bis er durch die Heirat mit Maria Ramoner vom Rifnoler eine eigene Familie gründete. Die Ehe war mit vier Kindern gesegnet. Franz erbte das Höfl Wiesenheim, das er mit viel Fleiß bewirtschaftete. Franz war ein fürsorglicher Familienvater. Bescheidenheit, Zufriedenheit und ein frohes Gemüt zeichneten ihn aus. Darum war er in der Dorfgemeinschaft allseits geschätzt und beliebt.



**Maria Wwe Bacher**

**geb. Prader**

\* 14.06.1926 † 13.12.2015

Maria Wwe Bacher geb. Prader wurde am 14.06.1926 beim Niederplanatscherhof geboren. Mit 14 Jahren verlor sie ihre Mutter und musste fortan mit dem Vater und ihrer Schwester den Hof weiterführen. Als junges Mädchen lernte sie das Zither spielen, zusammen mit dem Singen in der Familie war das ihre große Leidenschaft. 1952 ehelichte sie Adolf Bacher vom Nitzhof und schenkte 9 Kindern das Leben. Über 50 Jahre war sie aktives Mitglied beim KVW. Ein Anliegen war ihr auch die Nachbarschaftshilfe: überall wo es von Nöten war, stand sie mit Rat und Tat zur Seite. Am 13. Dezember 2015 starb Maria im Kreis ihrer Familie.



**Josef Priller**

\* 11.02.1938 † 28.12.2015

Josef Priller wurde als drittes von zwölf Kindern am Unterplattner in Mellaun geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in Klerant arbeitete Josef in der Landwirtschaft. In den 60iger Jahren ging der „Plattner Sepp“ in die Schweiz, um erst wieder gegen Mitte der siebziger Jahre in seine Heimat am Unterplattner zurückzukehren. Im Jahre 1965 heiratete er Berta Posch aus St. Andrä. Den vier Kindern, den Enkeln und dem Urenkel Manuel war er in inniger Liebe und großer Fürsorge verbunden. Drei Tage nach Weihnachten verabschiedete sich Josef von dieser Welt, um die ewigen Freuden zu empfangen.



**Otto Moser**

\* 24.07.1927 † 06.01.2016

Otto Moser wurde in Karneid geboren, in den ersten Lebensjahre wuchs er bei seinen Großeltern in Sarntal auf. Er wurde von der Pflegefamilie Steger in Brixen aufgenommen und war als Optantenkind in mehreren Heimen in Deutschland untergebracht. Den Kriegsdienst leistete er sowohl bei der deutschen Wehrmacht, als auch beim italienischen Militär. Nach der glückliche Heimkehr nach Südtirol begegnete er seiner Mutter wieder. In Brixen erlernte er das Malerhandwerk, heiratete im Jahre 1953 Rosa Brugger und ließ sich 1964 in St. Andrä nieder. Otto Moser war praktisch veranlagt, hatte handwerkliche Fähigkeiten und war ein hilfsbereiter, liebevoller und fürsorglicher Familienvater.



**Marianne Jocher**

\* 08.05.1937 † 23.02.2016

Die „Burger Marianna“ wurde am heimatlichen Hof als Zweitälteste von sieben Kindern geboren und führte später die Pension Burgstall. Ihre gute Küche war bekannt, die vielen Stammgäste waren voll des Lobes. Freundschaftliche Verbindungen mit ihren Gästen blieben über viele Jahre aufrecht. Ein Nierenleiden zwang sie zur Aufgabe des Gastbetriebes. Dank eines Spenderorgans schöpfte sie neue Hoffnung. Nach einigen Jahren versagte die Implantation. Die letzten Jahre musste sie in der Pflegestation des Bürgerheimes Brixen verbringen. Marianna war eine mutige, sportliche, unternehmungslustige und sehr hilfsbereite Frau.



**Steffi Moroder geb. Regouc**

\* 19.12.1949 † 13.03.2016

Steffi kam im Loibltal in Kärnten zur Welt. In München lernte sie Thomas Moroder kennen, den sie 1973 heiratete. Der harmonischen Ehe entsprossen die Mädchen Barbara und Veronika. 1981 zog die Familie nach Mairdorf. Für 35 Jahre war Steffi die Seele einer frohen Familiengemeinschaft, allseits beliebt, naturverbunden, sportlich, voller Lebensfreude, unterwegs auf Reisen und Wanderungen, hilfsbereit und voller Mitmenschlichkeit. Steffi hat das „Christsein“ gelebt. 2012 wurde bei ihr ein Krebsleiden festgestellt, von dem Steffi sie mehr genesen ist. In einer ergreifenden Trauerfeier begleitete die Pfarrgemeinde die Verstorbene in St. Andrä zu Grabe.



**Olga Hofmann**  
**geb. Durnwalder**

\* 04.01.1965 † 18.03.2016

Olga wurde als erstes von drei Mädchen in Stegen bei Bruneck geboren. Sie bildete sich als Verkäuferin aus, arbeitete in einer Papierhandlung in Bruneck und bei Despar in Brixen. Im Jahre 1992 heiratete Olga Norbert Hofmann, „Fugs Norbert“, in St. Andrä. Die harmonische Ehe war mit den beiden Mädchen Sabine und Sarah und dem Knaben Simon gesegnet. Die Familie bedeutete ihr alles. Gemeinsam wanderten Eltern u. Kinder viel in freier Natur, bestiegen die Plose und die umliegenden Berge und erfreuten sich an Gottes herrlicher Natur. 2014 befiel sie ein Lungenleiden, dem sie nach einem mit Geduld ertragenen Leiden nach eineinhalb Jahren.



**Johann Prader**

\* 08.01.1947 † 16.04.2016

Johann Prader wurde am 08. Jänner 1947 in Villnöß am Laseithof geboren. Nach 3 Jahren zog seine Familie nach Afers. 1978 heiratete er seine Frau Clara. Aus der Ehe gingen 2 Kinder hervor, denen er ein fürsorglicher Vater war. Er arbeitete als Tapezierer, bei einer Telefongesellschaft und für die Fa. Duscholux. Hans war bei der freiwilligen Feuerwehr, beim KVW und im Seniorenclub. Holz machen, Wandern und Watten waren seine Leidenschaften. Im Herbst 2015 erlitt er eine schwere Krankheit, von der er sich nicht mehr erholte. Liebevoll umsorgt von seiner Familie ist er am 16. April 2016 friedlich eingeschlafen.



**Anton Profanter**

\* 05.08.1926 † 27.04.2016

Der „Blauer Tönl“, wie er liebevoll genannt wurde, übernahm als Ältester von drei Buben den elterlichen Hof in St. Leonhard, nachdem er 1958 Maria Larcher vom Hintersteiner geheiratet hatte. Die Ehe war mit sieben Kindern gesegnet. Mit viel Fleiß bewirtschaftete die Familie den Hof. Holzschlägerungen und die Bewirtschaftung gepachteter Almen brachten ein zusätzliches Einkommen. In der Natur, auf der Alm bei seinem Vieh und in geselliger Runde fühlte er sich wohl. Der Blauer Tönl war in der Dorfgemeinschaft geschätzt. Nach einem kurzen Aufenthalt im Brixner Krankenhaus starb er nach einem erfüllten Leben im 90. Lebensjahr.



**Andreas Jocher**

*\* 30.07.1938 † 12.05.2016*

*Ander kam am 30. Juli 1938 auf die Welt. Seine Kindheit verbrachte er auf dem Bürgerhof in St. Leonhard. Schon als kleiner Junge war er ein begeisterter Sportler, vor allem der Skisport hat ihn fasziniert. 1968 heiratete er Paula Pichler und führte mit ihr die Pension Burgstall. Im Dezember 1972 übersiedelten sie nach Palmschoß, wo sie das „Hotel Edith“ erwarben und erfolgreich führten. Auch für den Tourismus am Berg hat er sich stets eingesetzt. Er genoss die letzten Jahre im Kreise seiner Enkelkinder. Im letzten Jahr war sein Leben von der schweren Krankheit geprägt, die er mit viel Geduld ertragen hatte.*



**Peter Leitner**

*\* 16.05.1960 † 30.07.2016*

*Peter wurde im Jahre 1960 am Löchlerhof in Niederkarnol geboren und verbrachte am heimatlichen Hof eine unbeschwerte Kindheit. Mit Fleiß, Sorgfalt und Zuverlässigkeit arbeitete er am heimatlichen Hof. Später fand Peter eine Anstellung in der Stadtgärtnerei in Brixen, wo seine Gewissenhaftigkeit in der Arbeitsausführung sehr geschätzt wurde. In den letzten Lebensmonaten fand Peter Aufnahme im Seniorenheim in Brixen, nachdem ihn ein tückisches Leiden befallen hatte. Viele Trauergäste begleiteten den lieben Peter im St. Andräer Friedhof zu Grabe.*



**Margareth Stockner geb. Schatzer**

*\* 16.03.1937 † 08.08.2016*

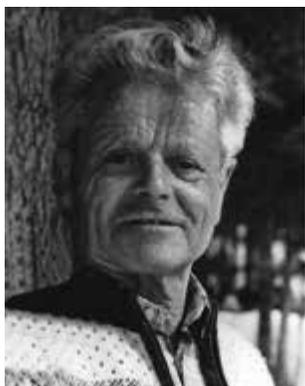
*Margareth wurde 1937 am Obergasserhof in Afers geboren, arbeitete zuerst am heimatlichen Hof und bewirtschaftete als Sennerin die dazugehörige Alm. Geschätzt war ihr großer Fleiß als Kellnerin. 1971 heiratete sie Franz Stockner, „Birbamer Franz“ aus St. Andrä. Im Jahr 1974 kam die Tochter Judith zur Welt. Es war ein schwerer Schicksalsschlag, der allzu früh zum Tod des Ehegatten Franz im Jahre 1990 führte. Die drei Enkelkinder brachten neues Leben ins traute Heim. Die Großmutter Gretl schenkte diesen viel Sorgfalt, Liebe und Aufmerksamkeit. 2015 befahl sie ein heimtückisches Leiden, das zu ihrem Tode führte.*



**Paula Franzelin  
geb. Leiter**

*\* 26.06.1933 † 20.08.2016*

*Paula Franzelin wurde im Jahre 1933 in Sand in Taufers geboren. Nach den Kriegsjahren zog Paula nach Brixen. Dort lernte sie Andreas Franzelin kennen, den sie 1951 heiratete. Große Freude bereiteten ihr die drei Kinder Claudia, Karl und Stefan. Im Knabenseminar Vinzentinum übernahm das Ehepaar Franzelin den Portierdienst. Zudem versah Paula den Mesnerdienst in der Kirche Maria Zinggen. Nach der Pensionierung zog Paula mit Ihrer Familie nach St. Andrä. Mit Geduld und religiöser Hingabe ertrug sie ihre Beschwerden, die im Jahre 2016 zu ihrem Tode führten. Paula wird uns aufgrund ihrer Gastfreundlichkeit und Offenherzigkeit in Erinnerung bleiben.*



**Max Jocher**

*\* 28.02.1928 † 29.09.2016*

*Max Jocher wurde am 28. Februar 1928 am Velthunerhof als sechstes von acht Kindern geboren. Schon mit sechs Jahren verlor er seinen Vater. Als junger Bub musste er auf verschiedenen Höfen mithelfen und erlernte dann das Schusterhandwerk. 1957 heiratete er Emma Prader. Gemeinsam erbauten sie sich ihr neues Heim und zogen ihre zwei Töchter auf. Max arbeitete über 20 Jahre bei der Plose-Seilbahn. Nach seiner Pensionierung war er beim Stremitzer als Wanderführer tätig. Am 29. September verstarb Max im Kreise seiner Familie.*



**Josef Messner**

*\* 22.03.1939 † 26.10.2016*

*Josef Messner wurde am 22. März 1939 am Heinzlerhof in Villnöß geboren. Mit 11 Geschwistern verbrachte er dort seine Kinder- und Jugendzeit. Schon früh lernte er Oliva Obwexer kennen, die er 1962 heiratete. Aus dieser Ehe gingen 3 Kinder hervor. Er wohnte 54 Jahre mit seiner Familie glücklich in Afers zusammen. Sepp arbeitete 32 Jahre lang am Ploseberg, er war gerne in der Natur und liebte das Wandern. Im Februar 2016 machte sich eine Krankheit bemerkbar, die ihm das Leben sehr erschwerte. Am 26. Oktober 2016 starb Sepp doch etwas überraschend in den Armen seiner Frau Oliva.*

DA WAR NOCH WAS

## Lust auf etwas Neues?

Das Weiße Kreuz Brixen sucht Freiwillige mit Lebenserfahrung.

*Brixen* Die Sektion Brixen des Weißen Kreuz sucht freiwillige Helfer, die nach Vereinbarung tagsüber aktiv im Krankentransport mitarbeiten. Gesucht werden Pensionisten, aber auch Personen die noch berufstätig sind und diesen Dienst an der Gemeinschaft als persönlichen Ausgleich in ihrer Freizeit ausüben möchten.

Im Gegensatz zum Rettungsdienst, der bei akuten Notfällen alarmiert wird, haben Krankentransporte in der Regel nichts mit Blaulicht oder dringenden Einsätzen zu tun: sie sind Fahrten für Menschen, die einer medizinischen Betreuung bedürfen und aufgrund ihres Gesundheitszustandes nicht selbst fahren und auch kein Taxi benützen können.

Nach einer Grundausbildung übernehmen Sie Zubringerdienste von Dialysepatienten, Heimtransporte von Krankenhäusern und nach Bedarf auch Auslandsfahrten. Derzeit versehen rund 25 Personen - die meisten davon befinden sich im beruflichen Ruhestand - diesen Dienst in Brixen und stellen sich nach Vereinbarung für eine gewisse Anzahl von Fahrten im Monat zur Verfügung. Während ihrer Tätigkeit sind die freiwilligen Helfer unfall- und haftpflicht-versichert und werden von einer erfahrenen Person begleitet.

Für weitere Informationen steht Ihnen Dienstleiter Elmar Knottner (335 642 51 47) zur Verfügung. Gerne können Sie auch direkt in unseren Sektionssitz in der Danestraße (hinter dem Krankenhaus) vorbeikommen oder unsere Webseite <http://sektionen.wk-cb.bz.it/de/brixen> besuchen. *//// red*



## **Bewährter Service mit neuem Namen: Shop and Coffee**

*Brixen* Am 1. Dezember eröffnet die Handlung Bodner neu.

Die Geschichte der Handlung Bodner reicht noch in die Zeit vor den ersten Weltkrieg zurück. Die erste Ermächtigung zum Verkauf von Selchwaren wurde 07.06.1914 vom Bezirksfinanzamt Brixen, Kronland Tirol, auf Andrä Bodner ausgestellt, ein

**Öffnungszeiten ab 1. Dezember 2016**

Montag bis Freitag 6.30 – 13 Uhr und  
15.30 bis 18.30 Uhr

Samstag 6.30 – 13 Uhr

Jahr später wurde von der K.u.K. Bezirksverwaltung Brixen die Ermächtigung zum Verkauf von Trafikwaren bzw. Tabakwaren erteilt.

Andrä führte dann zusammen mit seiner Frau Maria bis in die 50iger Jahre das





Herkunft: *Tirol*  
 Finanz-Bezirk: **BRIXEN**  
 Steueramt-Bezirk: *—*

**Gefällsämmtliche Bestätigung.**

Von der gefertigten Finanzbehörde wird bestätigt, daß *Andria Dodner*  
 die Korrigir gemacht hat, daß er die von  
 Reichsfinanz-Autorität unterzeichnete Unterscheidung *Selbstwaren Verschleusen*  
 am *Orte St. Andria N<sup>o</sup> 5*  
 begonnen wurde  
 am *1865*

Don d. 1. l. *Finanz-Bezirk Tirol*  
 unter der Geschäftszahl *1865*  
**BRIXEN** am *2. Juni 1865*  

*Plattner*

Geschäft. Anfangs befand sich der Verkaufsraum im alten Schulgebäude, 1929 nach Fertigstellung des neuen Hauses, zog man dann in den heutigen Standplatz um. Wie früher üblich, konnte in so einem Laden ziemlich alles fürs alltägliche Leben erworben werden.

Grundnahrungsmittel wurden fast ausnahmslos aus offenen Behältern heraus verkauft; Mehl aus Säcken, Wein aus 50 lt. Fässern, Reis aus Jutesäcken. Käse gab es meist nur eine Sorte, nicht fehlen durften die in Salz eingelegten Sardinen sowie ganz wichtig die Knödelwürste. Natürlich gab es auch Stoffe, Nägel, Kolophonium (zum Enthaaren der geschlachteten

Schweine), Gips und Zement usw. Neben dem Verkauf von Waren, war die Handlung Bodner auch ein kleiner Umschlagplatz für verschiedene bäuerliche Produkte. Vor allem Preiselbeeren wurden von den Bauern aus Afers und St. Leonhard angekauft und dann weiter nach Brixen in die Saft- und Marmeladenfabrik Reiserer geliefert. Die Beeren wurden anfangs von den Söhnen der Familie Bodner noch zu Fuß übers Kitzloch nach Brixen gebracht. Josef Bodner, der älteste Sohn von Andrä und Maria, übernahm dann 1955 das Geschäft und führte es anfangs allein und ab 1962 zusammen mit seiner Frau Irma.

Durch mehrere Umbauten wurde das Geschäft an die sich ändernden Anforderungen angepasst und erweitert. 1985 übernahm dann deren Sohn Günther das Geschäft, welches 1988 nochmals auf die heutige Größe erweitert wurde. 2011 wurde das Geschäft dann für 5 Jahre verpachtet und ab Dezember 2016 kommt es nun zu einer weiteren Veränderung.

Josefine Goller und Günther Bodner werden zusammen ab dem 1. Dezember das Geschäft übernehmen und dem Geschäft nochmals eine neue Richtung geben; zum normalen Sortiment eines Nahversorgers wie Brot, Wurstwaren, Milchprodukte und frisches Gemüse kommt noch eine Kaffeecke hinzu; so kann man dann ab 6.30 Uhr früh schon seinen „Schwarzen“ oder „Cappuccino“ und ein Gipfele genießen. //// red

---

## **Plose Wintersaison 2016/17**

*Plose* Die Wintersaison auf der Plose beginnt am 3. Dezember und endet am 2. April 2017.

In dieser Zeit ist unser Berg wieder Ziel zahlreicher Winterfreunde aus nah und fern. In den letzten Monaten wurde hart an der Umsetzung einiger maßgeblicher Erneuerungen gearbeitet. Dabei handelt es sich einerseits um strukturelle Neuheiten, andererseits aber auch um neue Veranstaltungen und Angebote.

### **Die neue 10er-Kabinenbahn Pfannspitze**

Sie ersetzt die beiden Sessellifte Skihütte und Pfannspitze und reduziert die bisherige Fahrzeit der beiden Lifte von insgesamt ungefähr 15 Minuten auf knapp 5 Minuten. Der Fahrgast kann die Fahrt in einer der 35 windgeschützten Panoramakabinen nun wirklich genießen. Dazu wurde die Piste Familienabfahrt verbreitert und darf nun von den Skifahrern auf „Herz und Niere“ geprüft werden.

Der Trametschliff steht zwar nicht mehr zur Verfügung, dafür wird die Trametsch nun wieder für erfahrene Skifahrer attraktiver, da als Talabfahrt sicher anspruchsvoller. Wohlfühlschnee ist nach wie vor ein Begriff auf der Trametsch und sorgt



hoffentlich bis in den April hinein für zufriedene Skifahrer. Die Skischule Plose bietet auch diesen Winter einen Ski- & Snowboardkurs an. Der sogenannte „Nikolauskurs“ beginnt am 8. Dezember und geht bis zum 18. Dezember. Verlängerungen sind möglich. Weiter Infos direkt bei der Skischule Plose, Tel. 0472 850040.

Neu ist auch die Wiedereinführung der beliebten Friday Night Fever Events. Ab 6. Jänner ist die Bahn immer freitags bis 23 Uhr geöffnet. Rossalm, La Finestra, Pension Geisler und Trametschhütte, P3 und Plovestodl bieten tolle Hüttenabende an. Die große Neuheit dabei ist sicher die beleuchtete Rodelbahn. In den letzten Wochen wurde an einem Beschneungssystem für den oberen Teil der Rodelbahn Rudi-Run gearbeitet – der untere kann bereits beschneit werden – und dabei wurde auch die Beleuchtung eingerichtet. Neu ist auch das Angebot von Sportservice Erwin Stricker, alle Rodeln nachts mit einem eigenen Beleuchtungskörper zu verleihen. In Punkto Rodeln gibt es allerhand Neues: Taxi Florineth bietet das sogenannte Rodeltaxi an. Er holt im Bezirk Brixen Rodler gerne vom Hotel oder ihrem Haus ab und

bringt sie wieder zurück. Preis pro Fahrt ist 5 Euro. Außerdem sind Rodelveranstaltungen geplant, im Rahmen derer verschiedene Experten (Rodelbauer, Weltcupfahrer) ihre ganz persönlichen Tipps geben.

Schließlich sei noch auf andere Veranstaltungen hingewiesen.

Ab Weihnachten werden von der Skischule jeden Freitag und Sonntag geführte Schneeschuhwanderungen angeboten. An Silvester findet wieder die traditionelle Fackelabfahrt der Skilehrer statt. Verschiedene Gastbetriebe bieten Silvesterfeiern an, so die Rossalm, das Restaurant La Finestra und der Berggasthof Geisler. Reservierung erforderlich.

In den Monaten Februar und März bilden die Sonnenterrassen der Plose einen ganz besonderen Rahmen für den Aperitivo Plose und an allen Samstagen im März finden Weinverkostungen statt. Einheimische Winzer stellen ihre Weine in ausgewählten Skihütten vor. Wirt und Winzer lassen sich für den Gast was Besonderes einfallen! Die Skishow ist für den 3. März geplant. Und für Unterhaltung im Funpark sorgen wieder die RodeoRiders und ihre Freestyler Community. /// ab



---

## Solimans Traum 2

*Brixen* Die einzigartige Licht- und Musikshow zur Weihnachtszeit in Brixen, 24. November 2016 – 08. Jänner 2017

Elefantenträume 2016: Nach dem Premierenjahr 2015 mit über 55.000 begeisterten Besuchern kehrt der Brixner Elefant Soliman zurück in die Bischofsstadt und nimmt seine Gäste erneut mit auf eine Reise durch eine zauberhafte Traumwelt. Ab 24. November wird Soliman wieder über 44 Tage lang in der Brixner Hofburg zu Gast sein und neue Abenteuer erleben.

Die international bekannten französischen Lichtkünstler „Spectaculaires – Allumeurs d’Images“ kreieren animierte Videoprojektionen mit modernster Mapping-Technik und lassen die wundervollen Fassaden der Hofburg erleuchten. Lassen Sie sich verzaubern vom einzigartigen multimedialen Licht- und Musikspektakel: Solimans Traum 2. //// Tourismusverein Brixen

### Informationen

[www.brixen.org/soliman](http://www.brixen.org/soliman)

---

## Stellenangebot

**Mitarbeiter/in** für Infoshop Plose in Kreuztal gesucht.

Sprachkenntnisse: Deutsch und Italienisch, Englisch erwünscht.

Von Weihnachten bis Ende März.

6 Tage Woche.

Interessierte melden sich bitte bei Plose Ski AG, Tel. 0472 200 433

### **Kinderbetreuerin gesucht**

Wir suchen ab Ende Januar eine liebevolle und flexible Frau, vorzugsweise aus Afers, die unsere fast 1-jährige Tochter ganztags 2-3mal die Woche betreut.

Kontakt Tel.: 346 0942969

---

## **Volkshochschule Südtirol (VHS)/ Frühjahrsprogramm 2017**

### **Faschingskostüme selbst genäht**

Mondini Martha  
Ort: Brixen, VHS Zweigstelle,  
Peter-Mayr-Straße 9  
Termin: Mo. 09.01.2017 | 19.00–21.30 Uhr  
4 Treffen | jeweils Mo.  
Beitrag: € 75

### **Fit für Schulprüfungen**

#### **Auftritt und Rhetorik für Mittelschüler**

Mair Alfred E.  
Ort: Brixen, VHS Zweigstelle,  
Peter-Mayr-Straße 9  
Termin: Sa. 21.01.2017 | 09.00–13.00 Uhr  
1 Treffen  
Beitrag: € 49 (inkl. Skriptum)

### **Fit für Schulprüfungen**

#### **Auftritt und Rhetorik für Oberschüler**

Mair Alfred E.  
Ort: Brixen, VHS Zweigstelle,  
Peter-Mayr-Straße 9  
Termin: Sa. 28.01.2017 | 09.00–13.00 Uhr  
1 Treffen  
Beitrag: € 49 (inkl. Skriptum)

### **Die Macht unseres Unterbewusstseins**

Geiregger Michael  
Ort: Brixen, VHS Zweigstelle,

Peter-Mayr-Straße 9

Termin: Mo. 30.01.2017 | 19.30–21.30 Uhr  
1 Treffen  
Beitrag: € 23

### **Fit mit meinem Baby**

Vogl Maria Angela  
Ort: Brixen, VHS Zweigstelle,  
Peter-Mayr-Straße 9  
Termin: Di. 31.01.2017 | 09.30–10.30 Uhr  
8 Treffen | jeweils Di.  
Beitrag: € 77

### **Jodeln: Holaraitulio**

#### **Wie man richtig jodelt**

Sulzer Maria  
Ort: Brixen, VHS Zweigstelle  
Peter-Mayr-Straße 9  
Termin: Sa. 04.02., Sa. 11.02. und  
Sa. 18.02.2017 | 15.00–16.30 Uhr  
3 Treffen  
Beitrag: € 46

### **Fit mit Babybauch**

#### **Schwangerschaftsgymnastik**

Vogl Maria Angela  
Ort: Brixen, GS Tschurtschenthaler,  
Maria-Montessori-Str. 6, Turnhalle  
Termin: Mo. 06.02.2017 | 18.30–19.30 Uhr  
8 Treffen | jeweils Mo.  
Beitrag: € 69

### **Leckere Ofenhits: Süße und pikante**

#### **Aufläufe**

Prader Reichhalter Maria  
Ort: Vahrn, Haus Voitsberg,

Voitsbergstraße 1  
Termin: Do. 09.02.2017 | 18.00-22.00 Uhr  
1 Treffen  
Beitrag: € 42  
(+ ca. € 18 Material, inkl. Rezeptmappe)

### **Krapfen und Kiachl Südtiroler Köstlichkeiten**

Prader Reichhalter Maria  
Ort: Vahrn, Haus Voitsberg,  
Voitsbergstraße 1  
Termin: Mi. 15.02.2017 | 18.00-22.00 Uhr  
1 Treffen  
Beitrag: € 42  
(+ ca. € 18 Material, inkl. Rezeptmappe)

### **Ökologische Waschmittel einfach selber machen**

Gruber Christiane  
Ort: Brixen, VHS Zweigstelle  
Peter-Mayr-Straße 9  
Termin: Fr. 17.02.2017 | 18.00-21.00 Uhr  
1 Treffen  
Beitrag: € 27 (+ ca. € 12 Material)

### **Baubiologie - Gesund bauen und wohnen**

Oberrauch Bernhard  
Ort: Brixen, VHS Zweigstelle,  
Peter-Mayr-Straße 9  
Termin: Mo. 20.02.2017 | 19.00-21.00 Uhr  
1 Treffen  
Beitrag: € 25

### **Risotto und andere leckere Reisspeisen**

Kirchler Robert



Ort: Brixen, Jakob-Steiner-Haus  
Milland, Vintlerweg 34  
Termin: Di. 21.02.2017 | 18.00-22.00 Uhr  
1 Treffen  
Beitrag: € 42  
(+ ca. € 15 Material, inkl. Rezeptmappe)

### **Töpferkurs für Erwachsene**

Priller Hofmann Angelika  
Ort: Brixen, ton röschen,  
Am Schalderer Bachl 50  
Termin: Mi. 22.02. und Mi. 08.03.2017  
19.30-22.00 Uhr | 2 Treffen  
Beitrag: € 40  
(+ ca. € 25 Material, je nach Verbrauch)

### **Information und Anmeldung finden**

Sie online auf [www.vhs.it](http://www.vhs.it).  
Wir beraten Sie gerne auch telefonisch  
unter 0472 836424 oder per E-Mail an  
[brixen@volkshochschule.it](mailto:brixen@volkshochschule.it).

## BAUKONZESSIONEN

**Erteilte Baukonzessionen**

Kerer Johanna, Klerant	Errichtung Holzlege
Aut. Provinz Bozen, Rutzenberg	Hofzufahrt Häusler
Schlemmer Alex, Afers	Qualitative Erweiterung
Costadedoi Walter, Fugsdorf	Abbruch u. Wiederaufbau Wohnhaus
Stockner Claudia, Fugsdorf	Ausbau Garage und Entfernung Heizraum
Goller Franz u. Co OHG, St. Andrä	Umbau und Erweiterung
Prosch Werner, St. Leonhard	Kompostlager und Liegefläche
Stadtwerke Brixen, St. Andrä	Wasserkraftwerk „St. Andrä“
Erlacher Peter, Afers	Abbruch und Wiederaufbau Wohnhaus
Well. Gmbh., St. Andrä	Alpines Wellnes Hotel „Plose“
Jocher Daniel, Afers	Flugdach und Geflügelstall
Thaler Christine, Mellaun	Erweiterung Wirtschaftsgebäude
Forstinspektorat Bx, Afers	Hofzufahrt Parkölb
Messner Hubert, Afers	Abbruch und Wiederaufbau Almhütte
Prader Heinrich, Afers	Bodenverbesserungsarbeiten
Jocher Josef, Mellaun	Hackschnitzelanlage und Überdachung
Pernthaler Emil, Afers	Wasserleitung für Almhütte
Costadedoi Walter, Fugsdorf	Wohnanlage „Ahlena“
Summererhof KG, Mellaun	Qualitative Erweiterung



Weihnachten ist keine Jahreszeit.

Es ist ein *Gefühl.*

*Edna Ferber*

## Alles Gute zum Geburtstag!

- 95** Johann Solderer,  
*Engele*
- 94** Maria Tauber Prader,  
*Niederegger*
- 93** Maria Posch Azzi,  
*St. Andrä*
- 91** Franz Josef Goller,  
*Gemanger*
- 90** Andreas Goller,  
*St. Andrä*
- 89** Rosa Brugger Moser, *St. Andrä*  
Katharina Schwabl Gasser,  
*Wegscheider*
- 88** Johann Hornof, *St. Andrä*  
Marta Frötscher Thaler, *Felser*  
Emma Prader, *Oberkirch*
- 87** Rebecca Gostner Gasser,  
*Pedaferer*
- 86** Reinhold Nussbaumer,  
*Afers*
- 85** Katharina Mantinger Schatzer,  
*Afers*
- 84** Albert Gostner, *Ebner*  
Franz Schatzer, *Afers*
- 83** Josef Gufler, *St. Leonhard*  
Hans Jocher, *St. Andrä*  
Agnes Prosch, *Karnol*  
Marta Detomaso, *Naggelburger*
- 82** Rosa Oberrauch Obexer, *Albein*  
Johann Rabensteiner, *Schneider*
- 81** Gianfranco Titton, *St. Andrä*  
Johann Stockner, *Birbamer*
- 80** Berta Gargitter Fischnaller, *Volkmoar*  
Engelbert Ramoner, *Rifnoler*
- 75** Andreas Piok, *St. Andrä*  
Marianna Hilpold Schrott, *Linder*  
Johann Bacher, *St. Andrä*
- 70** Francesco Ainhauser, *Spisser*  
Hans Pichler, *Saibath*  
Giovanni Felici, *St. Andrä*  
Genovefa Kaser Ritsch, *Afers*

*Alternde Menschen sind wie Museen:  
Nicht auf die Fassade kommt es an,  
sondern auf die Schätze im Innern.*

# Solimans

= T R A U M =

## 2



24/11/2016 - 08/01/2017

HOFBURG BRIXEN

Über 55.000 Zuschauer  
[www.brixen.org/soliman](http://www.brixen.org/soliman)

# Preiswatten



Der  
**Schützenkompanie**  
und  
**Freizeitjugend**  
von **St.Andrä**

Die Schützenkompanie und Freizeitjugend lädt alle zum Preiswatten, Tischkegeln und Poschn in die Vereinsräume von St.Andrä.

**Am Samstag, 14. Januar 2017 um 14.00 Uhr.**

Einsatz: 12 Euro

Gespielt wird nach Punkten

Auf die Gewinner warten sehr schöne Preise



**Schützenkompanie St.Andrä**



Dorfstraße 26  
39042 St.Andrä

Hptm. Georg Prosch  
Tel. 347/2711926

E-Mail: [schuetzen@standrae.eu](mailto:schuetzen@standrae.eu)  
[www.standrae.eu](http://www.standrae.eu)



# Ich vertraue dem, der mich entspannt an später denken lässt.

Die Raiffeisenkasse hat die ideale Altersvorsorge für mich. Mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds baue ich mir eine Zusatzrente auf, um mir auch im Alter meinen gewohnten Lebensstandard zu sichern. Die Bank meines Vertrauens.

Partner von

**pensplan** 



[www.raiffeisenpensionsfonds.it](http://www.raiffeisenpensionsfonds.it)



**Raiffeisen** Meine Bank